

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten



Nr. 13 / 70. Jahrgang / Donnerstag, 30. März 2023

Kaufpreis: 2 Euro

An advertisement for RTV Wissen, was cliff. It features a man in a cap and sunglasses filming a landscape with mountains and a river. The RTV logo is prominently displayed in the top left corner of the image frame.

Naturpark Schwalm-Nette

„Naturparadies zwischen Flüssen und Seen“



Immer wieder schöne Wasser-Blicke, wie hier in der Stadt Nettetal

Grenzland Nachrichten

MEDIENBERATERINNEN

Nadja Susko
Nicole Silyn
Julia Winter

Fon 02241 260-112
Fax 02241 260-139
service@rautenberg.media

Rufen Sie mich an
und vereinbaren Sie
einen Termin mit mir.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Dass der Naturpark Schwalm-Nette „ein Naturparadies zwischen Flüssen und Seen“, ist, sagt er selbst über sich. Und das ist sicherlich auch richtig so: Für Tiere und Pflanzen ist der Naturpark wahrlich ein besonders wertvoller Lebensraum, für Menschen ein beliebtes Ausflugsziel und ein Erholungsgebiet am Niederrhein. Hier dominiert eindeutig das Wasser. Schwalm, Rur, Niers, Nette und ihre Nebengewässer, Altarme, Feuchtgebiete und Baggerseen bieten Tieren und Pflanzen wertvollen Lebensraum und den Besuchern ein wunderbares Erholungsgebiet. Die besonderen Seiten des

Wassers zeigt das Naturpark-Projekt „Wasser-Blicke“: Gut zwei Dutzend Stellen mit besonders schönen Perspektiven auf die Gewässer sind markiert. Um die Landschaft nicht zu verbauen, sondern in ihrer Ursprünglichkeit zu erhalten, weisen blaue Bodenplatten statt Schilder auf die Aussichten hin. Wer vor Ort Näheres erfahren möchte, kann an den einzelnen Aussichtspunkten weitere Informationen per QR-Code oder Telefon abrufen. An der Vogelbeobachtungshütte an der Nette zum Beispiel sind Infos zu Rohrdommeln verfügbar und auch ihren Ruf kann man sich gleich anhören, falls man ihn in natura noch

nicht erlebt hat. Ein anderer Wasser-Blick beschäftigt sich mit den am Niederrhein so typischen Kopfweiden, deren Äste früher für die Gefache der Fachwerkhäuser genutzt wurden. Wo die Äste abgeschnitten wurden, verdickten sich die Weiden und bekamen so ihre charakteristischen Köpfe. An das Leben am Wasser sind diese Bäume optimal angepasst: Bis zu 150 Tage können sie in den Fluten stehen und ihre biegsamen Zweige knicken auch bei Hochwasser nicht so leicht ab.

Diese und andere interessante Informationen lernt man im Naturpark Schwalm-Nette ganz nebenbei und natürlich auch nur, wenn

einem der Sinn danach steht, heißt es beim Naturpark. Wer mag, kann auch ganz einfach die Landschaft und die Tier- und Pflanzenwelt genießen und auf sich wirken lassen. Mehrere Wassermühlen fügen sich harmonisch in das Panorama ein, darunter die Malzmühle aus dem 14. Jahrundert, ein behutsam restauriertes Kleinod in den Auenwäldern von Mühlenbach und Schwalm. Wo sich früher die Bauern stärkten, während sie auf ihr Mahlgut warteten, erinnert man sich beim Naturpark, wartet heute auf die Besucherinnen und Besucher ein duftendes Stück Kuchen. Solchermaßen frisch gestärkt könnten Wanderer

dann einen der Premiumwanderwege nutzen, die es im Naturpark gibt. Sie locken mit bequemen Strecken am Wasser entlang und kommen fast ohne Asphalt aus. Stattdessen geht es über Wiesen, Kies- und Waldwege zum Beispiel durch das Schwalmbruch, das Nettetal mit seinen schönen Seen oder durch den Birgeler Urwald. Zwischen einer und fünf Stunden dauern solche Touren, zu denen unter anderem in der Stadt Nettetal auch das Galgenvenn gehört, das tatsächlich im Jahre 2016 von den Lesern eines Wandermagazins unter die drei schönsten Touren in Deutschland gewählt wurde.

Erstes „Forum Zukunft“ im Kreis Viersen

Mittelständler hinken in Sachen Digitalisierung oft noch hinterher

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen (WFG) haben in Kooperation das erste „Forum Zukunft“ als neues Format ins Leben gerufen. Dabei ging es unter anderem um solche Fragen: Wie sieht die Zukunft unserer Wirtschaft aus? Worauf müssen sich die Unternehmen einstellen, um zukunftsfähig zu bleiben? Zum Auftakt stellte im vollbesetzten Technologie- und Gründerzentrum (TZN) in Kempen Prof. Dr. Markus Münter, Professor für Volkswirtschaftslehre in Saarbrücken, Wege vor, wie die digitale Transformation gelingen kann und Geschäftsmodelle auf eine zukunftsfähige Basis gestellt werden können. Dabei zeigte er in seinem poin- tierten Vortrag zunächst auf, dass gerade die kleinen und mittelständischen Unter- nehmen in Deutschland bei der Digitalisierung hinterherhinken und vielfach dringender Handlungsbedarf besteht. Nur ein Drittel der Unternehmen investiere

in Digitalisierung, nur rund 17 Prozent arbeiten mit digitalen Geschäftsmodellen.

Schneller Wandel: Keine Yellow Cabs in New York mehr

Mit zwei Fotos, aufge- nommen aus der gleichen Perspektive im Abstand von fünf Jahren, machte er die bevorstehende Veränderung deutlich: Im ersten Foto dominieren die berühmten Yellow Cabs das Stadtbild, im zweiten Foto fünf Jahre später sind praktisch keine Yellow Cabs, also die berühmten Taxen in Big Apple, mehr zu sehen. Die Konkurrenz durch die Online-Fahrvermittlung Uber hat die Taxis aus dem New Yorker Stadtbild verdrängt. Die klare Botschaft an den Mittelstand: „Wer die digitale Veränderung nicht mitmacht, bleibt als Unternehmen auf der Strecke.“

Prof. Münters Schlagworte für die Zukunft: Die Nutzung von Plattformen, Big Data und künstlicher Intelligenz für die Geschäftsmodelle. „Disruption und Digitali- sierung gehen oft Hand in Hand“, so Münter. „Viele



„Forum Zukunft: Gemeinsam von IHK und WFG gestartet“

deutsche Mittelständler engen Digitalisierung auf IT und Prozesse ein und investieren zu wenig in digitale Geschäftsmodelle.“ Es gehe aber um das Aufsaugen neuer Ideen und das Experimentieren mit neuen Technologien, Modellen und Prozessen, um eine „Erneuerung der strategischen Wettbewerbsfähigkeit“ und eine „vollständige Transformation des Unternehmens“ zu

erreichen. „Unternehmen müssen über den Tellerrand blicken, neue Ideen und Chancen erkennen und auch umsetzen“, so Münter. Dazu sollten sie mit Start-ups und Hochschulen kooperieren und ihre Mitarbeiter qualifizieren. In diesem Zusammenhang geht es Münter auch darum, dass Unternehmen „kulturelle und intellektuelle Vielfalt“ zulassen und die „Unternehmensgrenzen öffnen“.

ein gutes und enges Verhältnis zu den Unternehmen im Kreis Viersen. Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, dass Unternehmen sich bei uns im Kreis gut aufgehoben fühlen.“ Der Landrat erinnerte daran, dass es der Kreis war, der die Initiative ergriffen hatte, den Glasfaserausbau massiv zu betreiben.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, 06. April 2023
Annahmeschluss ist am:
31.03.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier – nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

GRENZLAND-NACHRICHTEN

HERAUSgeber, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenseite:
Dunja Rebinski

Erscheinung wöchentlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK
. Politik
UBW Christian Wolters
Bündnis 90 / Die Grünen Grefrath
Andreas Sonntag
Bündnis 90 / Die Grünen Nettetal
Vera Thelen
Bündnis 90 / Die Grünen Schwalmtal
Alina Schniewind-Lipp

Die Grenzland-Nachrichten können im Abonnement bei Rautenberg Media bezogen werden. Außerdem im Einzel- bezug für 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich ge- schützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namenslich ge- kennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich- tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge- sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For- derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irr- tümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild- nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema- terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih- re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN
Nadja Susko / Nicole Silin
Julia Winter
Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

VERTEILUNG
Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG
grenzland-nachrichten.de/e-paper
unserort.de/nettetal

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT
Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeinde- zeitung. Die Zeitungsaufnahmen mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media.
Mehr unter: rautenberg.media

ZEITUNG
DRUCK
WEB
FILM

4.500 nahmen teil: Schüler machten Lauf- und Sportabzeichen

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Nach zwei Jahren Pause nahmen wieder 20 Schulen aus dem Kreisgebiet am Laufabzeichen-Wettbewerb teil. Zwölf waren es beim

Sportabzeichen-Wettbe- werb. Insgesamt waren rund 4.700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den Wettbewerben dabei. Sie wurden vergangene Woche geehrt. Die Ehrungen nahmen die



Die Vertreter der erfolgreichen Schulen stellten sich dem Fotografen

Vorsitzende des Kreis- SportBundes, Angelika Feller, und Kreisdirektor Ingo Schabrich gemeinsam vor.

Für den Wettbewerb Laufabzeichen wurden insgesamt 3.500 Urkunden an 16 Schulen verliehen. Es siegte im kreisweiten Wettbewerb der Grundschulen die Astrid-Lindgren-Schule in Willich. Für die gute Leistung konnte die Schule eine Ehrengabe in Höhe von 100 Euro aus der Hand des

Kreisdirektors entgegen- nehmen. Die Plätze zwei und drei gingen ins Grenzland: Hier belegte die Katholische Grundschule Lobberich Platz 2 vor der Gemeinschaftsgrundschule Amern auf Platz 3. Bei den weiterführenden Schulen lag eine Schule aus dem Grenzland auf Platz 1: Es siegte die Gesamtschule Nettetal. Alle genannten Schulen erhielten ebenfalls die 100-Euro-Prämie des Kreises Viersen.

Im Wettbewerb Sportab- zeichen wurden rund 1.200 Urkunden und zwölf Geldpreise in Höhe von 1.000 Euro an 12 Schulen verliehen. Die Gemein- schaftsgrundschule Vorst erreichte den ersten Platz, gefolgt von der Astrid- Lindgren-Schule in Willich und der Katholischen Grundschule Wiesenstraße in Kempen.

Zum wiederholten Mal ehrte die Vorsitzende des KreisSport-Bundes Viersen e.V., Angelika Feller, die Siegerinnen und Sieger des Sportabzeichen- Wettbewerbs mit dem Rolfe- Richter-Gedächtnispokal. Außer-dem konnten sich 20 Mädchen und Jungen dank ihrer guten sport- lichen Leistungen über Familieneintrittskarten für das Niederrheinische Freilichtmuseum in Grefrath sowie über Buchgut- scheine von jeweils 20 Euro freuen, die von der Sparkasse Krefeld bereit- gestellt worden waren.

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen,
aufgrund des bevorstehenden Feiertags
(Karfreitag) ziehen wir den
Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (Kw 14)
Freitag, 31.03.2023 / 10 Uhr

RAUTENBERG
MEDIA

Das Wetter am Wochenende

Freitag

13 / 10 Grad

Samstag

11 / 8 Grad

Sonntag

10 / 5 Grad

Grad

Hoffnungsträger Wasserstoff?

Die Produktion benötigt Unmengen an Strom

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Ist Wasserstoff der Retter der angestrebten Energiewende? Dieser Frage ging die erste Veranstaltung des Forums Mittelstand Niederrhein in diesem Jahr nach. WFG-Geschäftsführer Dr. Thomas Jablonski konnte dazu 75 interessierte Gäste begrüßen. Da das Thema brandaktuell sei, habe man bei der Planung dieser Veranstaltung ins Schwarze getroffen, sagte der Experte. Das bestätigte Prof. Dr. Jörg Meyer von der Hochschule Niederrhein, der betonte, das Fragezeichen habe man bewusst hinter den Titel

gesetzt, denn für die Produktion von Wasserstoff würde eine große Menge an Strom benötigt. Da mit Blick auf den Klimawandel das Ziel laute, Treibhausgase zu minimieren, müsse grüner Wasserstoff produziert werden. Dazu aber brauche es eine Verdoppelung der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien. Wasserstoff wird derzeit vor allem aus Erdgas erzeugt und in der Großindustrie eingesetzt. Als größeres Einsatzgebiet kämen in Zukunft vor allem der Verkehrssektor und die Wärmeversorgung in Frage. Für die kleinen und

mittelständischen Unternehmen (KMU) sagte Prof. Dr. Meyer eine wachsende Bedeutung in der Zulieferindustrie voraus, etwa in den Bereichen Speicher, Wassertanks, Rohren oder Regelventilen. Zudem werde ein Wettbewerb um Wasserstoff entstehen. Eventuell werde Wasserstoff ab 2030 in ausreichender Menge zur Verfügung stehen, er werde aber wohl nicht der alleinige Retter der Energiewende sein, so lautete das Fazit von Prof. Dr. Meyer. Im Kreis Viersen spielt Wasserstoff bisher bei den Unternehmen noch kaum eine

Rolle. Dies bekräftigte auch Prof. Mona Wappler von der Hochschule Rhein-Waal in der von Prof. Dr. Thomas Merz moderierten Diskussionsrunde. Zumindest derzeit sei auch für den Kreis Viersen keine Wasserstoffpipeline geplant. Zudem stünden zügigen Entwicklungen im Moment noch lange Genehmigungsverfahren im Weg.

Die nächste Veranstaltung der Forumsreihe findet am 23. Mai im Rathaus Nettetal statt. Dann lautet das Thema: „Technologie-Resilienz in kleinen und mittelständischen Unternehmen.“



Auf unserem Foto v.l.n.r. die Referenten Prof. Dr. Jörg Meyer und Prof. Dr. Mona Wappler, WFG-Geschäftsführer Dr. Thomas Jablonski, Susan Friedrich, Vorstand Interessenvereinigung Mittelständische Wirtschaft, und der Moderator Prof. Dr. Thomas Merz.

Foto: gymi media/Malte Schmitz

Gute Resonanz

Dritte digitale Fachkräftewoche erfolgreich

Grenzland. (jk-) 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei zehn Workshops - das ist die erfolgreiche Bilanz der nun schon dritten digitalen Fachkräftewoche zum Thema „Grenzen überwinden“, die das Kompetenzzentrum „Frau und Beruf Mittlerer Niederrhein“ jetzt in Kooperation mit weiteren Kompetenzzentren aus NRW veranstaltete. Mit

diesen Veranstaltungen lieferten die Organisatoren den regionalen Unternehmen wichtige Impulse, mit denen sie sich zukunftsorientiert besser aufstellen können. Fachkräfte sicherung ist aktuell ein Thema, das derzeit branchen- und ortsbürgereifend jeden betrifft. Die „GN“ berichteten immer wieder über den akuten Fachkräftebedarf. Die digitale Fachkräfte-

woche betonte die überregionale Zusammenarbeit, setzte neue Impulse und bot den Unternehmen so die Möglichkeit, über den Tellerrand hinaus zu schauen. Beraten lassen kostet nichts, Fachkräfte-mangel dagegen schon - so lautete das Motto. Mit ausgewählten Referenten und Experten boten die zehn Workshops Lösungsmöglichkeiten an, wie kleine und mittelständische Unter-

nehmen besser wahrgenommen werden und was Unternehmen in Bezug auf das Thema Fachkräfte-sicherung tun können. So waren etwa die Workshops „LinkedIn als Visitenkarte für Recruiting und Bewer-bung“, „Moderne Führung beginnt im Kopf - Win.Win-Situation für Menschen und Unternehmen“ sowie „Generation Z in der Arbeitswelt - eine neue Herausforderung für Unter-

nehmen?“ besonders gefragt. Die Nachfrage steigt von Jahr zu Jahr, das hat man bei den Verantwortlichen des Kompetenzzentrums festgestellt und freut sich über das positive Feedback. Die Teilnehmer hätten die Workshops und Vorträge als sehr informativ und praxisnah empfunden und die Themen seien brandaktuell gewesen, hieß es als Fazit. Die Kompetenzzentren Frau und

Beruf machen sich seit Jahren für eine bessere Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf stark, um das Erwerbspotenzial von weiblichen Fachkräften besser ausschöpfen zu können. Das Zentrum für den Mittleren Niederrhein hat seinen Sitz am Standort der WFG Kreis Viersen in der Kreisstadt Viersen und arbeitet eng mit der Hochschule Niederrhein zusammen.

Kreis entwickelt Konzept

Klimawandel und seine Folgen im Blick behalten

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Die Kreisverwaltung hat im Amt für Umweltschutz eine neue „Abteilung Klimaanpassung und Landwirtschaft“ geschaffen und entwickelt aktuell ein sogenanntes „Klimafolgenanpassungskonzept“, das auf zwei Stufen basiert. Die bereits fertiggestellte erste Stufe dieses Konzepts ist der Startschuss für eine kontinuierliche und fachübergreifende Verankerung des Querschnitts-themas „Klimafolgenanpassung“ als neue Daueraufgabe für das Verwaltungshandeln. Die Kreisverwaltung hat angekündigt, mit ihren Fachämtern in den Bereichen Wasser-, Umwelt- und Naturschutz bis hin zum Gesundheitsamt und dem Katastrophenschutz vielfältige Zuständigkeiten und Expertisen zu bündeln, die wichtig sind für die An-

passung an die Klimafolgen. Jetzt befindet sich die zweite Stufe des Konzepts in der Ausarbeitung. Es beruht auf einer Kooperation von Kreis und kreisangehörigen Städten und Gemeinden. Im Fokus steht dabei vor allem die konkrete Anpassung an die Klimafolgen in den Kommunen. Zusätzlich wird in einem Dialogprozess mit weiteren Akteuren diskutiert, wie eine integrierte Anpassung an den Klimawandel im Kreisgebiet zukünftig abgestimmt werden kann. „Der Klimawandel ist bereits in vollem Gange und wird sich in den nächsten Jahrzehnten kontinuierlich zusperren. Konkrete Projekte und Maßnahmen, um beispielsweise mit zunehmenden Trocken- und Hitze-perioden auf der einen und häufigerem Starkregen auf der anderen Seite besser umgehen zu können, sind

bereits in der Ausarbeitung“, betont Dr. Bernd Steinweg, Leiter des Amtes für Umweltschutz des Kreises Viersen. Das Konzept des Kreises enthält als fachliche Orientierung einen auf Daten basierenden Überblick, der wiedergibt, wie sich der Klimawandel im Kreisgebiet bisher schon ausgewirkt hat und was nach aktuellen Prognosen zukünftig noch zu erwarten ist. Darauf aufbauend wird mit Hilfe eines Monitorings fortan regelmäßig geprüft, wie sich die aktuelle Betroffenheit im Kreisgebiet darstellt, wie sich

das Verwaltungshandeln am besten darauf einstellen kann und welche fachübergreifenden akuten und präventiven Maßnahmen ergriffen werden können. Damit will die Kreisverwaltung sicherstellen, die Entwicklung des Klimawandels im Kreis Viersen dauerhaft im Blick zu behalten und die Anpassung daran kontinuierlich und fachübergreifend zu gewährleisten. Die neu geschaffene „Abteilung Klimaanpassung und Landwirtschaft“ übernimmt die Koordination zur Umsetzung des Konzepts der Stufe eins.

Osterball der Landjugend

Schwalmtal (fjc). Der traditionelle Osterball der Landjugend - früher das Highlight am Ostermontag zur Eröffnung der „Tanzlustbarkeiten“ nach der Fastenzeit - findet in diesem Jahr wieder statt, und

zwar eine Woche vor Ostern am Samstag, 1. April. Ab 20 Uhr wird im Gewerbegebiet „Auf dem Mutzer“ in Waldniel der Acker - sprich das Festzelt - beben, wenn DJ Markus für die heißen Rhythmen sorgt.

Energie nutzbar machen

HPV Solar GmbH
Photovoltaiksysteme

Tel.: 02154 - 5523
Fax: 02154 - 7612

info@hpv-solar-gmbh.de
www.hpv-solar-gmbh.de

Fragen zur Verteilung?

HERF FALK

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Ortsgruppen fusionieren

Linker Niederrhein stellt sich neu auf

Niederrhein. Unter Führung der Kollegin Iris Lischewski-Schmetter als Ortsgruppenvorsitzende, und der Kollegin Marion Bellmann, als ihre Stellvertreterin, hat die Ortsgruppe, „Linker Niederrhein“ am 8. März ihre Arbeit aufgenommen. „Eine spannende Herausforderung, diese große Ortsgruppe zu leiten“ so die Vorsitzende Iris Lischewski-Schmetter „Aber wir sind ein gutes Team und deshalb werden wir das schaffen,“ so ihre Stellvertreterin Marion Bellmann

Unter dem Dach der neuen
Ortsgruppe „Linker
Niederrhein“ finden die

Mitglieder der Ortsgruppen Issum, Kleve/Xanten und Geldern ein neues zu Hause. IGBCE Ortsgruppen haben in der Mitgliederbetreuung nach wie vor einen hohen Stellenwert. Auch politisch will die Ortsgruppe, die mit knapp 1.500 Mitgliedern eine starke Bank in der Region bildet, Zeichen setzen. Der gesamte Vorstand ist gut gemischt aus den ehemaligen Ortsgruppen und bildet daher die Regionalität sehr gut ab.

„Ein wichtiger Schritt in die Zukunft,“ so Matthias Jakobs, Bezirksleiter des IGBCE-Bezirks Nieder-rhein, „damit wir als Organisation weiterhin

gut regional vernetzt und vertraten sind, und die Mitgliederbetreuung auch zukünftig regional aufrechterhalten wird. Wir vom Bezirksteam wünschen den Kolleginnen für ihre neue Aufgabe eine gute Hand.“

Zum neuen Vorstand gehören:

1. Vorsitzende: Iris Lischewski-Schmetter
 2. Stell. Vorsitzende: Marion Bellmann
 3. Kassierer: Albert Dahl
 4. Bildung: Norbert Neersen
 5. Schriftführer: Stefan Jürgens
 6. Jugend: Murat Akkaya
 7. Beisitzer: Emin Senirget,



Vorstand

Alexander Koch, Bettina Dahl, Johanna Jeitner, Frank Redner, Guido

Zick, Hans - Gerd van Bentum, Walter Jeitner, Dirk Leenders 8. Revisoren: Veronica Krobok, Uwe Krobok, Walter Jentiens

„Niemand soll verloren gehen“

Übergang von Schule zum Beruf soll erleichtert werden

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Die Initiative des Landes Nordrhein-Westfalen „Kein Abschluss ohne Anschluss“ ermöglicht allen Schülerinnen und Schülern in NRW ab der 8. Klasse eine verbindliche und systematische Berufs- und Studienorientierung. Um die Jugendlichen ohne einen passenden Anschluss gezielt in den Blick nehmen zu

können, hat die Initiative in den bereits bestehenden Prozess zusätzlich eine „Verantwortungskette“ eingeführt.

Mitte März haben alle relevanten Akteure aus Bildung, Wirtschaft und Arbeitsmarkt im Kreis Viersen eine Kooperationsvereinbarung zu dieser „Verantwortungskette“ im Forum des Kreises in

Viersen unterzeichnet. Damit haben sich die Beteiligten darauf verständigt, gemeinsam dafür Sorge zu tragen, dass allen Schülerinnen und Schülern der Übergang zwischen Schule und Beruf gelingt. Unterschrieben haben die Vereinbarung neben Kreisdirektor Ingo Schabrich für den Kreis auch die Agentur für Arbeit Krefeld / Kreis Viersen, das Jobcenter Kreis Viersen, die Industrie- und Handelskammer MIttlerer Niederrhein, die Kreishandwerkerschaft Niederrhein, die Unternehmerschaft Niederrhein sowie die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Viersen.

Im Kreis gibt es bereits verschiedene Angebote und Maßnahmen, die die Jugendlichen auf ihre Berufswahl vorbereiten sollen. Die „Verantwortungskette“ soll dem Anspruch „Niemand soll verloren gehen!“ gerecht werden. „Um allen Jugendlichen individuelle Anschlussperspektiven zu ermöglichen, kommt der Verantwortungskette eine besondere Bedeutung bei der Gestaltung der Übergänge zu, in der jede Partnerin und jeder Partner seine Verantwortung kennt und übernimmt, auch wir als Kreisverwaltung nehmen dies sehr ernst“, unterstreicht Landrat Dr. Andreas Coenen.

Mitgliederversammlung der Pferdezüchter im Kreis

Die Pferdezucht hat große wirtschaftliche Bedeutung

Von Jürgen Karst

dabei lediglich um Leitlinien für den Tierschutz handele, wurde auch auf den zahlreichen regen Diskussionen intensiv erörtert. Pferde seien auch in Zukunft wichtig für die Kulturlandschaft in Deutschland, das machte die Mitgliederversammlung deutlich. Außerdem hat die Pferdezucht auch weiterhin eine große wirtschaftliche Bedeutung.

So werden bei der Fohlen- schau Mittlerer Niederrhein im Juni auf der Reitanlage Hülsmann in Willich wieder rund 100 Kalt- und Warmblutfohlen erwartet. Bereits am 12. Mai steht in Kempen das VTV-Fohlen- championat Rheinland an, das für alle Rassen an Warmblütern und Reitponys offen ist. Im vergangenen Jahr wurde dort ein

Zahlreiche Ehrungen standen bei der Mitgliederversammlung der Pferdezüchter auf dem Programm. Mit der Silbernen Ehrennadel des Rheinischen Pferdestammbuchs wurde Hermann Berger ausgezeichnet, den Wanderpokal Pferdeschau erhielten Heiner Hülsmann (Warmblut 2022) und Gerda Rögels (Ponys 2022). Auch ein Ausblick wurde auf die anstehenden Veranstaltungen gegeben: Jahr wurde mit einem sensationellen Erfolg erzielt: Nur einen Tag nach der Präsentation beim Championat wurde das Fohlen „Vitalisation“ bei einer Verkaufskollektion in Verden online versteigert und für 67.000 Euro an eine Hamburger Familie verkauft. „Solche Erfolge zeigen, auf welch hohem Niveau sich die Pferdezucht im Kreis Viersen bewegt“, heißt es dazu von Kennern der Szene.

Treffen der Nettetaler Briefmarkenfreunde

Nettetal (hk). Die Mitglieder der Briefmarkenfreunde Nettetal und ihre Gäste treffen sich am Freitag, 14. April, ab 19 Uhr in der Gaststätte „Zur Mühle“, Kölner Straße 36, in Nettetal-Kaldenkirchen (in der Nähe der JET-Tankstelle) sowie am 20. April, ebenfalls ab 19 Uhr, im Restaurant „Hahnestroat“, Josefstraße

21, in Nettetal-Breyell, zum Tauschen und Bewerten von Briefmarken, Ansichtskarten, Briefen und Belegen sowie von Heimatbelegen und Münzen. Weitere

Informationen und Termine des Vereins sowie über die Thematik „Briefmarkensammeln“ finden Sie im Internet unter www.Nettephila.de



Familien ANZEIGENSHOP

**RAUTENBERG
MEDIA**

Hochzeit.
Hochzeit im Dienststil 2020.
die vielen Glückwünsche und Geschenke zu reservieren

Hochzeit.
Wir feiern eine sehr
zärtliche Hochzeit
der Verlobung
Kerst und
Jenshagen

Natascha
ist da!
Herzlichen Dank für
die guten Glückwünsche
anlässlich der Geburt

BANKSAUEN
Für die wohlbekannten Beweise der
Anteilnahme beim Tode meines
liebsten Vaters unseres guten
Schwiegervaters und Großvaters

Michael Musterfeld
Durchsetzen wir unseren Dank aus
im Namen einer Angehörigen
Sein Musterfeld (geb. Muster)

WOHNUNG!
Moderne Mehrfamilienwohnung
3 ZR, 123 qm, 2-Bettzimm., Fuß-
bodenheizung, große Balkone, Gar-
gasse, komplett möbliert, neu
gekennzeichnet, zu vermieten
Für 8.850,- €/Monat
Tel. 02 31 123 4567

TD 12-12
90 x 90 mm
ab **110,00***

F597
90 x 50 mm
ab **20,50***

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **18,00***

K03_15
43 x 30 mm
ab **6,00***

**Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!**

shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Zahlreiche Projekte angestoßen

Im Tierheim Geldern hat sich im Winter viel getan

Geldern. Das Team des Tierheim Geldern hat den Winter genutzt und zahlreiche offene Projekte in Angriff genommen. Alles, um ihren vierbeinigen Bewohnern ihren Aufenthalt dort so einfach und artgerecht wie möglich zu machen. Und auch, um ihre eigenen Arbeitsarbeitsabläufe zu vereinfachen. Möglich war das durch viele fleißige Hände - und Spenden.

„Winterschlaf haben wir nicht gehalten“, lacht Tierheimleiterin Jennifer Blasberg, „Sondern wir haben richtig was geschafft für unsere Tiere“, freut sie sich. Das Tierheim wird vom Tierschutzverein Geldern und Umgebung e.V. betrieben.

Vieles für Hunde

Einige der Winteraktionen werden den im Tierheim untergebrachten Hunden zugute kommen. So wurden beispielsweise in den Außenzwingern neue Wärmeschutzlamellen angebracht, damit die Wärme nicht nach außen entweichen kann sondern dort bleibt, wo die Hunde schlafen. Außerdem wurden verschiedene Tore auf dem Gelände errichtet, damit die Hunde tagsüber noch mehr frei herumlaufen können. „So müssen sie nicht so lange in ihren Zwingern warten, bis sie wieder an der Reihe sind“, erklärt Jennifer Blasberg. „Es können auch verschiedene Gruppen gefahrlos frei laufen.“

Risikominimierung war

auch einer der Gründe für die neuen Sichtschutzzäune auf den Auslaufwiesen. „Die vorbeifahrenden Fahrzeuge haben einige Hunde immer wieder zum Hinterherjagen verleitet. Dabei kann eine solche Dynamik aufkommen, dass Streitigkeiten untereinander entstehen“, erklärt Jennifer Blasberg. Jetzt können die Hunde in den Auslaufwiesen einfach entspannt spielen und Spaß haben. „So vermeiden wir auch, dass sie sich bei uns etwas angewöhnen, was den neuen Besitzern später auf die Füße fällt.“

Innen und außen

Damit der Abfluss frei bleibt und bei starkem Regen nicht der Hof dauerhaft unter Wasser steht, wurde eine neue Kiesdrainage gelegt,

außerdem ein kleiner Zaun um das Regenauffangbecken auf einer der Auslaufwiesen errichtet. Vor den Lagercontainern wurde gepflastert, dadurch kann ein Hubwagen bis in die Container gefahren werden. „Jetzt müssen wir nicht jeden Futter- oder Katzenstreusack per Hand tragen“, freut sich Jennifer Blasberg über die Arbeitserleichterung. Gleicher gilt auch für den Spülraum. Dort haben zwei ehrenamtlich tätige Handwerker auf eigene Kosten die alte Konstruktion abgerissen und eine neue spülmaschinenfreundliche Lösung gebaut. Das macht es wirtschaftlicher und ermöglicht es dem Tierheimteam, noch mehr Zeit für die direkte Pflege der



Tiere und deren Beschäftigung zu nutzen.

Spendenlädchen geplant

Aktuell bereitet das Team des Gelderner Tierheim ein kleines Lädchen vor, in dem gut erhaltenes Tierzubehör gegen eine Spende abgegeben wird. „Wir haben immer wieder Dinge, die wir

nicht mehr benötigen - und ein Spendengeld können wir wunderbar für Tierarzt- oder Futterkosten einsetzen“, erklärt Jennifer Blasberg die Idee.

Die Termine, wann das Spendenlädchen geöffnet hat, gibt das Tierheim zeitnah bekannt.

Passionskonzert in Pfarrkirche St. Peter

Hinsbeck (hk). Zu einem Passionskonzert lud das LaurentiusVokalEnsemble Wuppertal am vergangenen Sonntag alle Musikfreunde in die Hinsbecker Pfarrkirche St. Peter ein. Hierfür hatte das aus 16 Sängerinnen und Sängern bestehenden Ensemble unter der Leitung von Hans Küblbeck, und der Mitwirkung von Gerhard Schnitzler mit der Oboe und Alexander Grün an der Orgel, ein dreiteiliges Programm mit Musik aus zwei verschiedenen Epochen erstellt.

Der 1. Teil behandelte das Passionswerk „Der Kreuz-

weg“ von Thomas Gabriel (*1957). Aus diesem Werk führte das Ensemble zehn Stücke auf, die die Passion Jesu von der Verurteilung über das Tragen des Kreuzes bis zum Tode am Kreuz behandelte. Es war impo-nierend, wie das Ensemble die Unterschiede der einzelnen Passionsschritte stimmlich herausarbeitete: Von der Hoffnung durch Jesu Wirken gingen die Stimmen über zur Klage über die Verurteilung und den Verrat der Jünger, letzteres verstärkt durch den tieferen Klang der Männerstimmen, und dann das Entsetzen über seinen Tod

am Kreuz, hervorgehoben durch die klagenden hellen Frauenstimmen, dem dann doch noch zur Hoffnung auf die Ewigkeit folgte. Ein in stimmlichem Klang und den Text die Tiefe gehender Vortrag. Letzteres insbesondere auch dadurch, dass die im Chor oft nur schwer zu verstehenden Texte, durch die Niederschrift im verteilten Programmheft zu verfolgen war.

Im 2. Teil trugen Alexander Grün an der Orgel und Gerhard Schnitzler mit der Oboe gefühlvoll das Adagio „Oster-Oratorium“ vom Johann Sebastian Bach sowie dessen Adagio

„Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“ vor. Ein insbesondere durch die Oboe klagender Klang, der dank der guten Akustik in der Hinsbecker Kirche bis in die letzte Ecke trug. Anschließend trug das Ensemble die „Historie der Passion und des Leidens unseres einzigen Erlösers und Seligmachers Jesu Christi“ von Leonhard Lechner (1553-1606), komponiert nach dem alten lateinischen Kirchenchoral mit vier Stimmen, vor. Auch hierbei konnte das Ensemble wieder sein stimmliches Können ausspielen.

Ein musikalischer Abend,



Das LaurentiusVokalEnsemble Wuppertal veranstaltete in der Hinsbecker Pfarrkirche ein Passionskonzert. Foto: Koch

der den Besuchern sehr gut langanhaltende Applaus gefallen hat, wie der zeigte.

JHV der Jugend des VfL Hinsbeck

Hinsbeck (hk). Im Rahmen eines Aktionstages mit Basteln und Spielen, z.B. von Brettspielen, führten die Kinder und Jugendlichen des VfL Hinsbeck Mitte März ihre Jugend-Jahreshauptversammlung durch. Hierzu trafen sich 25 Kinder und Jugendliche sowie acht Erwachsene im Hinsbecker Jugendheim.

Während einer Bastel- und Spielpause dankte der Ehrenvorsitzende Heinz Koch als Versammlungsleiter dem Jugendvorstand für die erfolgreiche Arbeit im vergangenen Jahr. Bei den anschließenden Wahlen wurden Marion Caspers als Jugendwartin

und Michelle Willmsen als ihre Stellvertreterin wiedergewählt. Auch die bisherigen Beisitzer Jana Meiners, Verena Caspers, Steffen Zohlen, Nico Pelmter, Kolja Fiebig und Kirstin Dubrau, wurden bestätigt, neu hinzu kamen Alexandra Caspers und Antonia Caspers.

Nach den Wahlen konnten die Kinder und Jugendlichen weiter Basteln und Spielen, wobei die dabei gezeigte Diashow über Ereignisse im vergangenen Jahr immer wieder für Abwechslung sorgte. Eine gelungene neue Art einer Jugend-Jahreshauptversammlung, die alle zufrieden stellte.



Der neue Jugendvorstand des VfL Hinsbeck.

Kita „Zauberwald“: Eröffnung noch in diesem Jahr

Nettelal (red). Trotz des Brandes am 19. Januar kann die KiTa „Zauberwald“ an der Stadionstraße in Lobberich pünktlich eröffnet werden und steht damit zum neuen KiTa-Jahr 2023/24 endlich zur Verfügung. Das teilte NetteBetriebsleiter Hans-Willi Pergens im Nettetaler Betriebsausschuss mit.

Zurzeit laufe die Sanierung des betroffenen Gebäudebereichs. So würden etwa die vom Brand beschädigten Teile vom Ruß befreit. Als Brandursache hätten Arbeiten am Dach des Gebäudes identifiziert werden können. Eine anfänglich befürchtete Brand-

stiftung habe so ausgeschlossen werden können. Der entstandene Schaden werde von der Versicherung übernommen. Pergens bot den Ausschussmitgliedern vor Eröffnung der KiTa eine Ortsbesichtigung an. Den viergruppigen „Zauberwald“ für 75 Kinder errichtet der NetteBetrieb - Betriebsbereich Immobilienmanagement - in Holzmodulbauweise. Die Einrichtung, wird nach modernsten pädagogischen Konzepten und hohem ökologischen Anspruch angelegt, ergänzte die verantwortliche Architektin Sabrina Winz vom NetteBetrieb.

Unfall mit leicht verletztem Radfahrer

Nettetal-Hinsbeck (ots). Am Freitag, 24. März um 14:05 Uhr kam es an der Kreuzung Bergstraße/ Ecke Parkstraße in Nettetal-Hinsbeck zu einem Verkehrsunfall mit einem leichtverletzten, jugendlichen Radfahrer. Der 14-jährige Radfahrer befür die Bergstraße in Fahrtrichtung Parkstraße mit seinem Mountainbike, innerhalb geschlossener Ortschaft. An der rechts vor links ge-regelten Kreuzung kam es schließlich zu einem Zusammenstoß mit einem PKW eines vorfahrtberechtigten 55-jährigen Nettetalers. Der jugendliche

Radfahrer stürzte und verletzte sich dabei leicht am rechten Bein. Er wurde später in die Obhut seiner Mutter übergeben. Beide Fahrzeuge wurden durch den Unfall beschädigt, blieben aber fahrbereit. Zum Unfallzeitpunkt trug der Fahrradfahrer keinen Fahrradhelm.

Unbekannter gibt sich als Dachdecker aus - Schmuck geklaut

Nettetal (ots). Am Donnerstagmittag, zwischen 10 und 11 Uhr, klingelte eine unbekannte Person bei einer 85-jährigen Nettetalerin auf der De-Ball-Straße mehrfach an der Tür. Unter dem Vorwand, er sei Dachdecker und muss auf dem Dachboden nach dem Schornstein schauen, ließ die Dame ihn ins Haus. Er machte ihr einen seriösen Eindruck.

Der Unbekannte rief der Dame zu, dass der Dachboden unter Wasser steht und ließ sie Handtücher holen. Als sie zurückkam,

stand ein weiterer Mann in ihrem Flur. Diesen schickte der vermeintliche Dachdecker weg. Kurze Zeit später erklärte er, er fährt kurz Werkzeug holen, um den Dachboden zu reparieren.

Die Nettetalerin begriff ein paar Minuten nachdem der Mann weg war, dass es eine Masche gewesen sein muss. Als sie nach ihrem Schmuck sah, bemerkte sie, dass dieser aus einem Etui im Schlafzimmer gestohlen wurde.

Den unbekannten Handwerker beschreibt die Dame

als 40-45-jährigen, 170cm großen Mann von kräftiger Statur und europäischem Aussehen. Zur Tatzeit hatte er einen Bauarbeiteranzug an. Die Kripo ermittelt nun und fragt: Haben Sie ebenfalls Kontakt zu dem Mann gehabt oder ihn gesehen? Melden Sie sich unter der 02162/377-0. /cb (265)

Rückfragen bitte an:
Pressestelle
Kreispolizeibehörde
Viersen
Telefon: 02162/377-1192
pressestelle.viersen@polizei.nrw.de

Einbruch in Kiosk - Zigaretten und Geld gestohlen

Niederkrüchten-Elmpt (ots). Zwischen Freitag, 21:30 Uhr und Samstag, 6:30 Uhr, stiegen unbekannte Täter in einen Kiosk auf der Hauptstraße in

Niederkrüchten. Sie zerstügeln die Glasscheibe der Eingangstür und durchsuchten die Räume. Kleingeld sowie Zigaretten steckten sie ein und flüchteten vom Tatort. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und fragt: Haben Sie verdächtige Beobachtungen gemacht? Melden Sie sich unter der 02162-377-0.

Frau gibt sich als Handwerkerin aus - Paar entwendet Schmuck und Bargeld - Zeugen gesucht

Willich (ots). Am Freitag, 24. März gegen 13:30 Uhr schellte eine unbekannte Frau an der Haustür der 87-jährigen Hausbewohnerin eines Mehrfamilienhauses auf der Brauereistraße in Willich. Unter dem Vorwand, dass es im Haus ein Rohrbruch gibt und der Wasserdurchfluss in der Wohnung überprüft werden muss, gelangte die Unbekannte in die Wohnung der älteren Dame. In der Wohnung öffnete die Tatverdächtige schließlich

die Wasserhähne im Badezimmer und lenkte die Wohnungsinhaberin dadurch ab. Erst zu spät bemerkte die ältere Dame eine weitere männliche Person in ihrer Wohnung, die dann zusammen mit der tatverdächtigen Frau umgehend aus der Wohnung flüchtete. Dem Diebespaar gelang es zuvor Schmuck und Bargeld aus der Wohnung zu entwenden. Die Geschädigte konnte angeben, dass die tatverdächtige Frau dunkle Haare hatte und eine dunkle Jacke trug. Der Mann wirkte augenscheinlich recht klein und kräftig. Beide Personen sollen nach Angaben über einen südländischen/gebräunten Teint haben. Die Kripo ermittelt und sucht Zeugen/mg(268).

Rückfragen bitte an:
Pressestelle
Kreispolizeibehörde
Viersen,
Telefon: 02162-377-1193,
pressestelle.viersen@polizei.nrw.de

Pedelec-Fahrer stürzt und verletzt sich schwer

Viersen (ots). Am frühen Sonntagmorgen kam es in Viersen auf der Bebericher Straße zu einem Verkehrsunfall, in dessen Rahmen ein 60-jähriger Pedelec-Fahrer aus Viersen schwer verletzt wurde. Dieser war Zeugengaben zufolge zuvor offensichtlich von einer Geburtstagsfeier losgefahren und wurde später schließlich auf der Fahrbahn liegend vorgefunden. Die Spurenlage lässt vermuten, dass der

Radfahrer selbstständig und ohne die Einwirkung Dritter gestürzt war. Zur Unfallzeit hatte er keinen Helm getragen, weshalb er sich durch den mutmaßlichen Sturz schwere Kopfverletzungen zugezogen hatte. Er selbst konnte zum Unfallgeschehen nicht befragt werden. Der Verunfallte wurde durch einen Rettungswagen schwer verletzt einem Krankenhaus zugeführt. Da durch Ein-

satzkräfte Alkoholgeruch in seiner Atemluft wahrgenommen worden war, wurde bei dem Pedelecfahrer eine Blutprobe angeordnet und durch einen Arzt entnommen. Sollten Sie am Sonntag in den frühen Morgenstunden auf der Bebericher Straße in Viersen unterwegs gewesen sein und etwas zum Unfallgeschehen beobachtet haben, melden Sie sich bitte bei der Polizei Viersen unter 02162/377-0./

Sonderkontrolltag „Sicher Rad- und Pedelecfahren im Kreis Viersen“ - eine Bilanz

Kreis Viersen (ots). Am Donnerstag, 23. März, führte die Polizei Viersen einen Sonderkontrolltag im Straßenverkehr durch. Ziel war und ist es, den Straßenverkehr vor allem für die vermeintlich schwächeren Verkehrsteilnehmer wie Rad- und Pedelec-Fahrende sowie Fußgänger sicherer zu machen.

Die Kontrollteams ahndeten insgesamt 166 Verkehrsverstöße und führten zahlreiche anlassbezogene Gespräche. Insgesamt sprachen die Teams 34 Verwarnungen gegen Radfahrende und 132 gegen motorisierte Fahrerinnen und Fahrer aus. Bei diesen wurden allein 118 Geschwindigkeitsverstöße erfasst. Bei den Rad- und Pedelec Fahrenden war das Nutzen des Handys der häufigste Verstoß.

Wichtig ist, dass die Verkehrsteilnehmer in den

Gesprächen mit den Kolleginnen und Kollegen der Polizei meist einsichtig waren und beabsichtigen, zukünftig die Verkehrsregeln besser im Auge zu



MEINE LOCALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTHAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten

**HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE**

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMSystem von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch auf www.unserort.de und sind so direkt online. Ihr Artikel geht damit "lokal" und kann überall gelesen, "geliked" werden. Auch können Sie auf www.unserort.de eine "Gruppe" für Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die Mitglieder Ihres Vereins Ihnen "folgen" können und so immer die aktuellsten Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.

unserort.de

Wir freuen uns auf Sie!

ZEITUNG ■ **DRUCK** ■ **WEB** ■ **FILM**

RAUTENBERG MEDIA

Spielplatzpaten gesucht

Brüggen sucht Ansprechpartner für den Spielplatz in der Nachbarschaft



In Brüggen werden Spielplatzpaten gesucht.

Brüggen (fje). Nicht auf jedem Spielplatz können die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs ständig präsent sein. Deshalb werden Spielplatzpaten gesucht, die maßgeblich zur Unterstützung beitragen, indem sie zum Beispiel den Spielplatz regelmäßig besuchen und Schäden melden, kleine Verunreinigungen beheben oder zum Beispiel - nach Absprache - einen Anstrich von Spielgeräten vornehmen. Vor allem aber sind sie Ansprechpartner für die Kinder. Durch den Einsatz von Spielplatzpatinnen und Spielplatzpaten werden Spielplätze lebendiger und attraktiver. Spielplatzpatenschaften bieten eine hervorragende Gelegenheit, durch kinderfreundliches

Tun vor Ort und in der Nachbarschaft Spielflächen zu wirklichen Orten der Begegnung - auch zwischen Jung und Alt - werden zu lassen. Jede Person kann eine Spielplatzpatenschaft übernehmen, aber auch soziale Einrichtungen wie Kindergärten, Verbände, Vereine oder Initiativen wie Nachbarschaftsgruppen sind angesprochen. Voraussetzung sind: Hohe soziale Kompetenz, Erweitertes Führungszeugnis und Verantwortungsbewusstsein, Toleranz und Aufgeschlossenheit gegenüber Menschen jeden Alters und jeder Herkunft, Aufgeschlossenheit für Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen. Spielplatzpaten sollen sich

als Partner für Kinder, Jugendliche, Eltern und Anwohner verstehen und nicht die Funktion als Ordnungshüter übernehmen. Ziel ist ein unkomplizierter Erfahrungs- und Informationsaustausch zwischen Paten und Verwaltung. Stehen Planungen hinsichtlich der Veränderung oder Aufwertung eines Spielplatzes an, werden die Spielplatzpatinnen und -paten daran beteiligt. Mit den Paten werden schriftliche Vereinbarungen zu den Aufgaben, der Dauer und den Umfang getroffen. Bei Interesse bitte melden bei Sandra Wolf, Gemeinde Brüggen, per E-Mail unter sandra.wolff@brueggen.de oder per Telefon unter 02163 5701-163.

Boeing-Boeing

Kleine Schwalmalbühne wieder da



Von links: Haushälterin Berta (Gaby Jansen Wetzels), Jacqueline (Antje Buscher), Bernhard (Andre Simons) und Freund Robert (Jan Cronnenberg).

Foto: Franz-Josef Cohnen

Amern (fje). Nach der Coronapause ist die „Kleine Schwalmalbühne“ jetzt wieder an die Öffentlichkeit getreten. Im großen Saal des Pfarrzentrums „Die Brücke“ in Amern war am vergangenen Wochenende Premiere der Komödie „Boeing-Boeing“ von Marc Camoletti.

Worum geht es in dem Stück? Nun, Schwerenöter Bernhard (Andre Simons) hat einen Plan entwickelt, womit er attraktive Stewardessen unterschiedlicher Fluggesellschaft nacheinander in seinem „Harem“ bekommt (Alexandra Giebeln, Lisa Max und Antje Buscher). Haushälterin Berta (Gaby Jansen-Wetzels) ist eingeweih und spielt gelassen mit. Seinem Freund Robert (Jan Cronnenberg) erklärt er das „perfekte System“, das auch

solange gut funktioniert, bis die Flugpläne etwas durcheinander geraten... Die Spielleiter Walter Krauleidis und Peter Gehlen haben bei der Auswahl des Stücks mit der Truppe ein super gutes Geschick bewiesen. Die Texte und Mimik wurden überzeugend präsentiert, das Publikum war begeistert! Souffleuse Steffi Bornikoel sorgte für die Sicherheit auf der Bühne, wurde aber überhaupt nicht wahrgenommen. Die Bühnenbauer hatten den Bühnenraum in ein elegantes Apartment verwandet. Weitere Aufführungen sind noch am Freitag und Samstag dieses Wochenendes.

LOKALES

Beförderungen und Auszeichnung bei der Feuerwehr



Beförderungen bei der Feuerwehr in Schwalmal, rechts Wehrleiter Dirk Neikes.

Fotos: Franz-Josef Cohnen

Schwalmal (fjc). Auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schwalmal am Freitag, 24. März, konnte Wehrleiter Dirk Neikes, unterstützt von Bürgermeister Andreas Gisbertz und dem stellvertretenden Kreisbrandmeister Thomas Metzer, zahlreiche Überstellungen, Beförderungen und Ehrungen aussprechen. Im Einzelnen waren dies:

Norbert von Maris wurde nach 41 Jahren aktiver Wehrtätigkeit in die Altersabteilung übernommen, Martin Gerhards ist neue Vertrauensperson im Bereich Amern. Toni Pascher wurde nach 20 Jahren als Löschzugführer in Waldniel verabschiedet, als Nachfolger wurde Thomas Bahnen ernannt. Zu stellvertretenden Gruppenführern bestellte man für Waldniel Hendrik Uhing, für

Hehler Sebastian Aretz, für St. Anton Marcel Richter, für Dilkrath Dennis Hanke, für St. Georg Christian Buffen und Thomas Lenzen. Stefan Zangs ist Gruppenführer der Löschgruppe Waldniel.

Nach entsprechender Ausbildung wurden zur Feuerwehrfrau bzw. zum Feuerwehrmann befördert: Fabian Botmans, Melanie Gawlick, Ben Kessels, Florian Lützenburg, Omar Mohamed, Jil Santos Ribeiro und Jan Wallrafen. Oberfeuerwehrmann wurden Bastian Brandt, Nils Karius, Moritz Neubert, Leon Saupe, Konrad Stapf und Terence Theves.

Befördert zum Unterbrandmeister sind Thorsten Tacken, Heiko Uhing und Jan Maarten Wilhelm, Brandmeister nennen kann sich jetzt Sebastian Aretz, Oberbrandmeister Andre

Koos, Jörn Schatten und Timo Smets. Zum Hauptbrandmeister befördert wurden Arno Adrians, Daniel Leuchtenberg sowie Marco Reinhard, und zum Brandinspektor Christian Buffen.

Ausgezeichnet für 10 Jahre bei der Feuerwehr wurden Jan Breuer, Caronline Jansen und Jessica Schmitz, das Feuerwehrabzeichen in Gold für 35 Jahre erhielt Manfred Toerschen.

40 Jahre bei der Wehr sind jetzt Jörg Mihm, Dirk Neikes, Christos Pappos, Toni Pascher, Frank Seegers und Frank Uhing. Auf gar 50 Jahre zurückblicken können Heinz-Jakob Gerhards, Herbert Rosendahl und Karl Tacken.

Allen wurde herzlich gedankt für ihren selbstlosen Einsatz nach dem Leitspruch „Gott zur Ehr - dem nächsten zur Wehr“!



Zahlreiche Ehrungen konnten bei der Schwalmaler Wehr ausgesprochen werden, ganz rechts der stellvertretende Kreisbrandmeister Thomas Metzer.

Nettetal's Feuerwehr versammelte sich zur Jahreshauptversammlung

Nettetal (red). Zur 52. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Nettetal lud der Leiter der Feuerwehr Leo Thoenissen am Samstag, 18. März in den Saal zu Mühle in Nettetal-Kaldenkirchen ein. Seiner Einladung folgten aktive und passive Wehrangehörige, Mitglieder der Jugendfeuerwehr, Kreisfeuerwehrkapelle, Trommlercorps sowie eine große Anzahl von Gästen aus Verwaltung, Politik und Hilfsdiensten. An ihrer Spitze Bürgermeister Christian Küsters, erstmalig Andreas Rudolph als Beigeordneter sowie Kreisbrandmeister Rainer Höckels. Gerne hätte Leo Thoenissen die Gäste selbst begrüßt, doch krankheitsbedingt war es ihm vergönnt. Somit übernahmen seine beiden Stellvertreter Dennis Feldges und Jochen Meiners die Leitung der Versammlung, die souverän die

Veranstaltung führten. Den musikalischen Auftakt lag traditionsgemäß in den Händen der Kreisfeuerwehrkapelle, die mit ihrem dazutun der Veranstaltung immer einen glanzvollen Rahmen gibt.

Für den Einsatz im vergangenen Jahr dankte Bürgermeister Christian Küsters und untermauerte mit einigen Beispielen den stetigen Einsatzwillen der Kameradinnen und Kameraden, die trotz widriger Umstände der zurückliegenden Coronapandemie ihren

Einsatzwillen uneingeschränkt nachkamen. „Bei einigen dieser Einsätze, sei es im Stadtgebiet oder außerhalb der Stadtgrenzen, erleben Sie nicht immer glimpfliche Verläufe. Sie erleben Leid, Trauer und psychische Belastungen, die sich für Außenstehende kaum nachvollziehen lassen. Dabei gehen Sie auch

über Ihre Belastungsgrenzen hinaus und das zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger. Für Ihren Einsatz danke ich Ihnen sehr herzlich!“ so Christian Küsters zum Ende seiner Rede.

In einem Grußwort stellte sich der erste Beigeordnete Andreas Rudolph vor. Er sieht im Ehrenamt den Kitt, der die Gesellschaft diese zusammenhält. Einer dieser Träger sind zweifelslos die Freiwilligen Feuerwehren, die zum Gemeinschaftswohl beitragen. Daher sieht er in seinem Aufgabenbereich die Voraussetzungen für das Ehrenamt Feuerwehr uneingeschränkt zu unterstützen. Als wichtigste anstehende Aufgabe sieht er die Nachfolgeregelung des Leiters der Feuerwehr, der im kommenden Jahr aus seinem Amt ausscheidet als auch die Fertigstellung des Brandschutzbedarfsplans in diesem Jahr und die zukünftige funktionelle und

den Anforderungen entsprechende Ertüchtigung der Gerätehäuser.

Wer sich über Jahrzehnte in der Feuerwehr verdient gemacht hat, dem steht es zu, in einem würdevollen Rahmen geehrt zu werden. Denn folgenden Kameradinnen und Kameraden durften sich über die folgenden Ehrungen und Beförderungen freuen.

Ehrungen:

Für 25-jährige AKTIVE Dienstzeit mit der Ehrung des Ehrenzeichen des Landes NRW in Silber

- Marie Smets, Lzg. Kaldenkirchen
- Jochen Meiners, Lzg. Leuth,
- Danny Semnet, Lzg. Lobberich
- Rene Klaumünzner, Lzg. Lobberich

Für 35-jährige AKTIVE Dienstzeit mit der Ehrung des Ehrenzeichen des Landes NRW in Gold



- Andre Kamps, Lzg. Kaldenkirchen
- Tim Paland, Lzg. Leuth

- Dennis Hermges, Lzg. Lobberich

Hauptfeuerwehrmann

- David Winkelmann, Lzg. Leuth
- Michael van Bocksel, Lzg. Lobberich
- Stefan Klaßes, Lzg. Schaag

Oberfeuerwehrmann

- Fabian Lankes, Lzg. Breyell
- Andreas Langen, Lzg. Breyell

Unterbrandmeister

- Kilian Lotze, Lzg. Lobberich

Brandmeister

- Alexander Klaus, Lzg. Breyell
- Jan Harzbecker, Lzg. Kaldenkirchen

Hauptbrandmeister

- Vincent Biermann

geht es darum, ein Bewusstsein für einen umweltbewussten und nachhaltigen Lebensstil zu schaffen und für Umwelprobleme zu sensibilisieren.

Anlässlich des Earth Day möchte die Stadt Nettetal das diesjährige Thema „Leben

im Einklang mit der Natur - wohne lieber grüner! Nachhaltig bauen, ressourcenschonend arbeiten und natürlich wohnfühlen - für

eine gesunde, lebenswerte Erde“ anhand des sich gerade im Bau befindenden Kindergartens Zauberwald auf der Stadionstraße in Nettetal-Lobberich, welcher zu großen Teilen nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip errichtet wird, aufgreifen.

„Cradle to Cradle“ bedeutet wörtlich übersetzt „Von der Wiege in die Wiege“. Das Prinzip wurde Ende der 1990er Jahre vom deutschen Chemiker Michael Braungart und dem US-Architekten William McDonough entwickelt, um das System an die biologischen Kreisläufe zu orientieren und keinen Abfall zurückzulassen. Der Fokus liegt darauf, dass alle Produkte, die für den Bau verwendet werden, möglichst schad-

stoffarm produziert und später wiederverwendet werden können. Um allen Interessierten das Thema näher zu bringen, findet am Samstag, 22. April von 11 bis 14 Uhr eine Begehung der Kita Zauberwald statt. Während eines einstündigen Rundgangs werden die nachhaltigen verbauten Materialien vorgestellt und deren Vorzüge dargestellt.

Eine Anmeldung ist zwingend notwendig und mithilfe einer Online-Terminvergabe anmelden. Die Rundgänge werden um 11, 12 und 13 Uhr stattfinden.

Anmeldungen können hier erfolgen:

<https://beteiligung.nrw.de/portal/nettetal/beteiligung/themen/1002691>

„Elli Erbse“ als Bilderbuchkino in der Stadtbücherei

Nettetal (red). In der Stadtbücherei Nettetal, Lobbericher Straße 1 in Breyell, finden am Freitag, 24. März um 15 Uhr wieder die BiBu-Geschichten als Bilderbuchkino statt. Die Vorlesepatin Ruth Rankers liest aus dem Bilderbuch „Elli Erbse“ von Katalina Brause. Eine zuckersüße Ostergeschichte über die Erfindung der Schoko-Ostereier! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Earth Day 2023 - Stadt zeigt nachhaltiges Bauen am Beispiel der Kita Zauberwald

Nettetal (red). Am Samstag, 22. April, findet wie jedes Jahr der Earth Day (Tag der Erde) statt. An diesem internationalen Aktionstag

geht es darum, ein Bewusstsein für einen umweltbewussten und nachhaltigen Lebensstil zu schaffen und für

Umwelprobleme zu sensibilisieren. Anlässlich des Earth Day möchte die Stadt Nettetal das diesjährige Thema „Leben

im Einklang mit der Natur - wohne lieber grüner! Nachhaltig bauen, ressourcenschonend arbeiten und natürlich wohnfühlen - für

eine gesunde, lebenswerte Erde“ anhand des sich gerade im Bau befindenden Kindergartens Zauberwald auf der Stadionstraße in Nettetal-Lobberich, welcher zu großen Teilen nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip errichtet wird, aufgreifen.

„Cradle to Cradle“ bedeutet wörtlich übersetzt „Von der Wiege in die Wiege“. Das Prinzip wurde Ende der 1990er Jahre vom deutschen Chemiker Michael Braungart und dem US-Architekten William McDonough entwickelt, um das System an die biologischen Kreisläufe zu orientieren und keinen Abfall zurückzulassen. Der Fokus liegt darauf, dass alle Produkte, die für den Bau verwendet werden, möglichst schad-

stoffarm produziert und später wiederverwendet werden können. Um allen Interessierten das Thema näher zu bringen, findet am Samstag, 22. April von 11 bis 14 Uhr eine Begehung der Kita Zauberwald statt. Während eines einstündigen Rundgangs werden die nachhaltigen verbauten Materialien vorgestellt und deren Vorzüge dargestellt.

Eine Anmeldung ist zwingend notwendig und mithilfe einer Online-Terminvergabe anmelden. Die Rundgänge werden um 11, 12 und 13 Uhr stattfinden.

Anmeldungen können hier erfolgen:

<https://beteiligung.nrw.de/portal/nettetal/beteiligung/themen/1002691>

Abonnement hin – Geschenk her!



1 Rote Strandtasche
Auf zum Strand... in diese schicke, rote Strandtasche im maritimen Style passt einfach alles rein, was Dir zum Sonnenbaden wichtig ist. Länge ca. 45 cm



2 Schreib-Etui
Denken, Schreiben, Machen... dieses zweiteilige, rote Schreibset im Lederlook-Etui kommt mit einem Kugelschreiber (blaue Mine) und einem Rollerball - so hältst Du Deine Notizen elegant fest und setzt Zeichen.

Jede Woche GRATIS!



Erhalten Sie mit den Grenzland-Nachrichten das Fernsehmagazin

Grenzland-Nachrichten

MEINE LOCALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTELAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTHAL, NIEDERKRÜCHEN UND VIERSSEN

Im Netz: www.grenzland-nachrichten.com E-Mail: grenzland-nachrichten@mp.de

ABO-BESTELLSCHEIN

Hiermit bestelle ich die Grenzland-Nachrichten mit wöchentlicher Lieferung.

Name/Vorname (Bitte alles in Druckbuchstaben)

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Bestellschein bitte einsenden an:
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinstraße 28-30 · 53840 Troisdorf
oder bestellen Sie auch via:
Fon +49 (0) 2241 260-380 · Fax 260-339
regio@rautenberg.media oder im Internet
www.regio-pressevertrieb.de/abo-service/

**RAUTENBERG
MEDIA**

Bitte übersenden Sie mir als Geschenk

(Bitte Gewünschtes ankreuzen)

① Rote Strandtasche ② Schreib-Etui

ABONNEMENT-BESTELLSCHEIN

Rechnungsadresse: Hiermit abonniere ich die Grenzland-Nachrichten für **88,00 € jährlich**

Name/Vorname (Bitte alles in Druckbuchstaben)

Bezogene Bank

IBAN

Datum / Unterschrift für den Lastschrifteinzug

ZEITUNG ■ **DRUCK** ■ **WEB** ■ **FILM**

Localer geht's nicht. Satz.Druck.Image. 24/7 online. Perfekter Drehmoment.

Hauptversammlung bei der Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Schwalmtal zog Bilanz

Schwalmtal (fjc). Dirk Neikes als Leiter der Schwalmtal Feuerwehr hatte am Freitag, 24. März, die Kameraden zur Jahreshauptversammlung in die Achim-Besgen-Halle nach Waldniel eingeladen. Dort konnte er neben den aktiven Kameradinnen und Kameraden auch zahlreiche Mitglieder der Altersabteilung wie auch der Jugendfeuerwehr willkommen heißen. Ein besonderer Gruß galt dem Schwalmatal Bürgermeister Andreas Gisbertz, dessen Stellvertreterin Gisela Bienert, sowie den Abordnungen von Politik, Verwaltung und der Kreisfeuerwehr.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Feuerwehrkameraden (im Jahr 2023 war das aus der Schwalmatal Wehr niemand) ging es in der Tagesordnung zügig weiter.

Der Jahresbericht 2022 war allen Mitgliedern zugestellt worden, so konnte sich Wehrführer Dirk Neikes hier

auf einige Schlaglichter beschränken. Erfreut stellte er fest, dass es bei 275 Einsätzen keine Unfälle gegeben hatte. Die Einsätze - so viele gab es bisher noch nie - betrafen 91 Brände und 184 sonstige Hilfeleistungen. Die Wehrleute leisteten dabei insgesamt 9.480 Einsatzstunden!

Weiter erinnerte Neikes an verschiedene Neuanschaffungen im vergangenen Jahr und die damit verbundenen Ausbildungen an den neuen Fahrzeugen. Neu sind auch 20 „mobile Retter“, die als Ersthelfer im Notfall über das Handy geortet und zum Einsatzort geschickt werden können.

Im Jahresbericht der Jugendfeuerwehr, vorgetragen von Elias Uhing, zeigte sich eine positive Entwicklung: Insgesamt 23 junge Leute bereiten sich hier auf einen Einsatz in der Wehr vor. Gemeinsame Übungen mit den Jugendfeuerwehren aus Niederkirchen und Nettetal bereicherten die Ausbildung.

Der Kassenbericht von Geschäftsführer Thomas Bongartz zeigte ein solides Polster, die Kassenprüfer bestätigten eine korrekte Buchführung, und so konnte dem Geschäftsführer wie auch dem gesamten Vorstand Entlastung erteilt werden. Als neue Kassenprüfer wählte man Jan Wallrafen und Konrad Stapf. Als Beisitzer im Vorstand bestätigt wurden Hubertus Nelissen und Hans-Peter Drehsen, Ersatzbeisitzer ist Christian Buffen.

Einen breiten Rahmen nahmen dann zahlreiche Beförderungen und Ehrungen ein, die vom Wehrführer mit Unterstützung durch Bürgermeister Andreas Gisbertz und durch den stellvertretenden Kreisbrandmeister Thomas Metzer ausgesprochen wurden. Bei den folgenden Ansprachen stellte Bürgermeister Andreas Gisbertz in den Mittelpunkt, dass es ohne Ehrenamt und freiwillige Helfer nicht gehe. Diese benötigten aber auch

entsprechende Unterstützung, wozu die Gemeinde Schwalmtal im laufenden Jahr insgesamt 220.000 Euro bereitstellen wird. Die gute Entwicklung bei der Jugendfeuerwehr bewertete er als einen Lichtblick in die Zukunft.

Thomas Metzer, stellvertretender Kreisbrandmeister, blickte in seiner Ansprache auf die bewältigten Herausforderungen der Vergangenheit: In der Coronazeit durften keine Kontakte zwischen den Bürgern stattfinden, Abstände und Masken waren angesagt. Aber die Feuerwehr kam trotzdem, wenn es nötig war und Hilfe gebraucht wurde. Er dankte auch den Familien der Wehrleute aus ganzem Herzen. Bei einem Blick nach vorn stellte er neue Herausforderungen fest: Energiekrisen bei Strom und Gas - was kommt da neu auf die Feuerwehren zu?

Mit einer Standortbestimmung beschloss Dirk



Wehrführer Dirk Neikes leitete die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schwalmtal.

Foto: Franz-Josef Cohnen

Neikes die Ansprachen. Zeugen hat man auch für die Zukunft im Blick, wobei eine neue Drehleiter demnächst der größte finanzielle Batzen sein dürfte. Der Neubau des Gerätehauses in Amern wie auch die Digitalisierung sind da eher kurzfristigere Ziele. Mit einem Dank an Politik und Verwaltung für die gute Zusammenarbeit schloss Wehrleiter Dirk Neikes gegen 22 Uhr die Versammlung.

Historisches Ambiente erhalten

Haus Gorissen mit wechselvoller Geschichte

Schwalmtal (fjc). In das „Haus Gorissen“ am Markt in Waldniel, direkt neben dem Rathaus, ist neues Leben eingekehrt. Das historische Gebäude hat in seiner fast 300jährigen Geschichte wechselvolle Zeiten erlebt.

Das Haus stammt aus dem Jahr 1726 und wurde vom damaligen Bürgermeister Johannes Peilers erbaut. Er betrieb in dem Gebäudekomplex mit Wirtschafts-

gebäuden und großer Scheune im hinteren Bereich offenbar einen umfangreichen Handel. Die Gebäude sind größtenteils in Fachwerkkonstruktion errichtet, die Vorderfront ist repräsentativ in Backstein mit massiven Blaustein-Einfassungen von Eingangstüre und Fenstern gestaltet. Interessant und heute selten erhalten ist der sogenannte „Beischlag“ am Eingang, der verhindern sollte, dass

Fuhrwerke zu nahe an das Haus kamen, die ein- und ausgehende Personen hätten gefährden können. Anfang des 19. Jahrhunderts waren die Gebäude im Besitz der Kaufmanns-familie Kirchkamp, die ebenfalls zwei Bürgermeister stellte. 1921 ging das Haus an die Familie Gorissen (Kunstwarte, Bücher, Schreibwaren, Devotionalien). 2019 erwarb es Familie Overlack, die es nach 15 Jahren Leerstand stil-

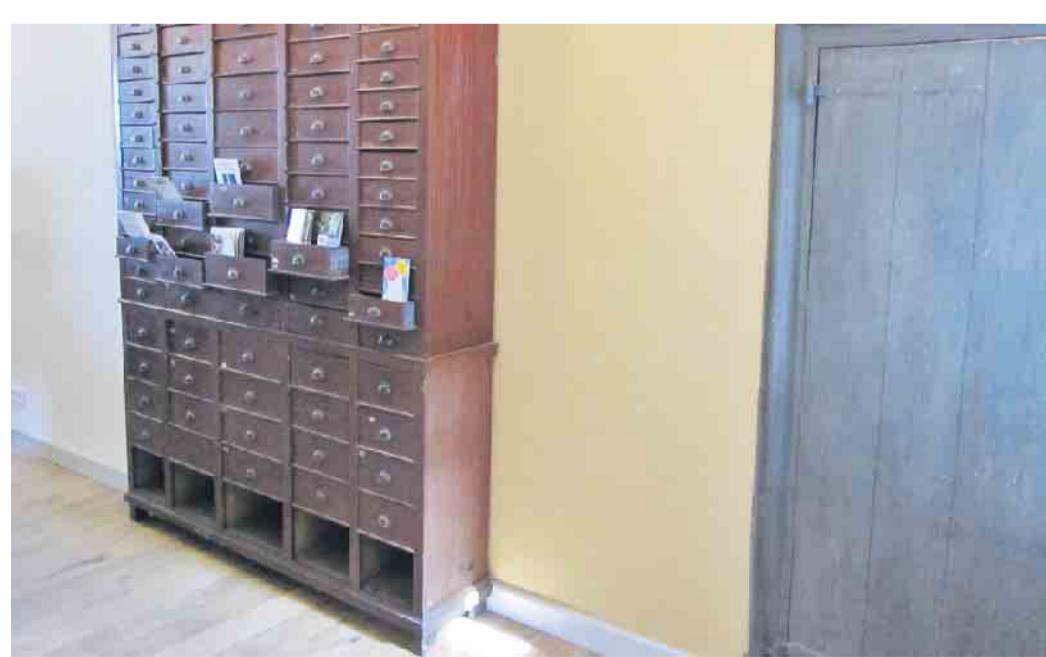


Das „Haus Gorissen“ am Markt in Waldniel wurde restauriert, neues Leben ist eingekehrt.

und liebevoll restaurierte. So ist das äußere Erscheinungsbild komplett erhalten geblieben. Im Innern wurde ebenfalls Wert daraufgelegt, soviel wie möglich an alter Substanz zu retten oder weiter zu verwenden. Die alte „Klöntüre“ zum Markt hin ist genau so original wie viele Innentüren, die - teils versetzt - den Charm des Hauses widerspiegeln, was sich auch in warmen Farbtönen der Wände zeigt. Rustikale Holzstützen wie teils frei-

gelegtes Mauerwerk verstärken den Eindruck noch. In die Einrichtung integriert hat man auch alte Stücke, die man noch im Haus vorgefunden hat: Etwa eine alte Bank am Esstisch, eine Hobelbank als Küchentheke (im hinteren Bereich des Gebäudes befand sich einmal eine Schreinerei), oder auch der massive Ladenschrank mit unzähligen Fächern und Schubladen. Bei vielen Waldnielern, die hier noch eingekauft haben, werden da

Erinnerungen wach! In den Obergeschossen des Vorderhauses entstanden zwei getrennte Wohnungen, eine davon ist bereits vermietet, die zweite ist noch frei. In die hinteren Wirtschaftsgebäude mit der alten Fachwerkscheune soll noch in diesem Jahr nach Fertigstellung ein Waldorf-Kinderergarten einziehen. Interessant sind auch Reste des alten Keienplasters im Innenhof, eine Instandsetzung wäre wünschenswert.



Der alte Ladenschrank mit vielen Fächern und Schubladen wird in Zukunft Prospektmaterial bereithalten.
Fotos: Franz-Josef Cohnen



- 360° Media-Partner
- **ZEITUNG:** Zweitgrößter Wochenzeitungsverlag in Deutschland
- **DRUCK:** Hochwertige Druckprodukte von der Visitenkarte bis zum Buch
- **WEB:** Umfassende Web-Präsenzen und Web-Shops
- **FILM:** Erklären, präsentieren, werben mit Filmen
- Seit über 60 Jahren am Markt



WWW.RAUTENBERG.MEDIA

Wir sind ein mittelständisches Medienhaus in Troisdorf, Bohmte und Berlin.

WIR SUCHEN:



für unser TEAM VERTRIEB

■ Medienberater (m/w/d)
für die GRENZLAND NACHRICHTEN

Sie sind/haben eine/n

- vernetzt, zielstrebig, kundenorientiert und organisiert
- Ein sympathisch-selbstsicheres Auftreten
- gute / sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- PC-Kenntnisse (E-Mail-Kommunikation, Office-Programme, etc.)
- Erfahrung im Verkauf (Einzelhandel, Beratung)
- Einen Führerschein der Klasse B

Ihre Aufgaben

- Umfangreiche Beratung Ihrer Kunden in unseren vier Geschäftsbereichen
- Erarbeiten passender Kommunikationsstrategien für Ihre Kunden
- Pflege der Bestandskunden sowie Neukundenakquise
- Enger Austausch mit Redaktion, Grafik und weiteren Abteilungen in unserem Haus

Wir bieten

- feine ausführliche Einarbeitung und einen abwechslungsreichen Vollzeitarbeitsplatz in der kreativen Medienbranche
- eine 37,5 Stunden Woche sowie flexible Arbeitszeiteinteilung, für eine ideale Work-Life-Balance
- eine attraktive Vergütung in Form von einem Festgehalt plus Provision
- einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Rahmenbedingungen
- einen Home-Office-Arbeitsplatz (100% Homeoffice möglich)

Wir freuen uns auf Sie! Bitte Bewerbung per E-Mail an: Denis Janzen karriere@rautenberg.media | Stichwort: Medienberater (m/w/d) – Grenzland Nachrichten

■ ■ ■ ■ Bitte Bewerbungen **per E-Mail** oder **online** (rautenberg.media/karriere) übersenden. Bewerbungsmappen werden nicht zurückgesendet.

SCHWALMTAL

Feuchter Waldnieler Frühjahrsmarkt



Als es am Nachmittag etwas trockener wurde, trauten sich dann doch mehr Besucher auf den Platz.

Der vom Gewerbeverein Schwalmtal organisierte Frühjahrsmarkt auf den Waldnieler Marktplatz litt stark unter der ungünstigen Witterung.

Fotos: Franz-Josef Cohnen

Waldniel (fjc). Beim Gewerbeverein Schwalmtal gingen am Sonntag, 26. März, immer wieder besorgte Blicke zum Himmel: Dunkle Wolken

und Dauerregen bestimmten noch am Mittag das Bild! Für den Waldnieler Frühjahrsmarkt auf dem Marktplatz zwischen Rathaus und Schwalm-

aldom war alles vorbereitet, nur die Sonne fehlte. Der Nachmittag bescherte dann zwar nicht den erhofften Sonnenschein, aber es wurde trocken und

die Besucher kamen, wenn auch nicht direkt in Scharen. Unter dem Motto „Natur und Genuss“ fanden sich Stände mit Frühjahrspflanzen und

handgefertigten Haus- und Gartendekorationen. Im großen Zelt konnte man essen und trinken und war dort auch vor dem Wetter geschützt.

Der Gewerbeverein organisierte für alle gastronomischen Angebote Mehrweggeschirrnutzung mit Spülstation, um das Fest plastikfrei zu veranstalten.

Jahreszeitentreff Lüttelforst gestartet



Der Lüttelforster Jahreszeitentreff im Bauerncafé Bolten ist gestartet. Foto: Franz-Josef Cohnen

Lüttelforst (fjc). Erfolgreich angelaufen ist der „Jahreszeitentreff“ in Lüttelforst. Vor Jahren gab es schon mal einen regelmäßigen Treff, der damals von der Frauengemeinschaft organisiert wurde. Nun hatte der Förderverein „Natur und Kultur“ zu einem Frühjahrs treffen in das Bauerncafé Bolten eingeladen, wo Renate Gerstenberg vom Vorstand 26 Lüttelforster

begrüßen konnte. Sie stellte das Programm vor und wies auf weitere Veranstaltungen hin. Bei Kaffee und Kuchen verbrachte man einige kurzweilige Stunden. Die nächsten Treffen in diesem Rahmen sollen folgen: Ein weiterer Jahreszeitentreff ist vorgesehen für den 21. Juni, wieder 15 Uhr im Bauerncafé, dann nochmal im Herbst am 20. September. Mit der Senioren-

weihnachtsfeier am 17. Dezember im Pfarrheim schließt sich der Jahreskreis. Gerade für die ältere Generation soll der „Jahreszeitentreff“ eine Gelegenheit sein, in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen zu plaudern und sich auszutauschen. Man überlegt, auch Vorträge mit in die Veranstaltungen einzubauen.

seit 1995 in der Bruderschaft und seit 2003 als Brudermeister im Vorstand tätig. Willi Winkels knüpfte beim Schützenfest 1970 mit dem Spielmannszug Schaag seine ersten Kontakte zur Gertrudisbruderschaft. Hier in Dilkrauth traf er damals auch auf seine spätere Frau Brigitte. 1974 trat er in die Bruderschaft ein, war von 1979 bis 1985 Brudermeister und dann von 2014 bis 2023 erster Vorsitzender.

Vorsitz in neuen Händen



Der bisherige 1. Vorsitzende Willi Winkels (rechts) gratuliert seinem Nachfolger im Amt Dirk Renett.

Foto: Franz-Josef Cohnen

Dilkrauth (fjc). Die St. Gertrudisbruderschaft 1438 Dilkrauth e.V. wählte einen neuen 1. Vorsitzenden. Bei der Generalversammlung am 18. März kandidierte der bisherige 1. Vorsitzende

Willi Winkel nicht mehr. Per Handzeichen stimmte die Versammlung ohne Gegenstimme für Dirk Renet, der vom Vorstand als Nachfolger vorgeschlagen worden war. Dirk Renet ist

Neue Infotafel am Markt in Waldniel



Mit einer neuen Infotafel am Markt in Waldniel präsentiert sich die Gemeinde Schwalmatal wirkungsvoll den Besuchern.
Foto: Franz-Josef Cohnen

Schwalmatal (fjc). Die Infotafel mit Geschichts- und Wirtschaftschronik der Gemeinde Schwalmatal ist jetzt von TREND MEDIA CITY LINE aktualisiert worden und enthält zahlreiche Informationen zu Schwalmatal und lokalen Unternehmen. Mit der neuen Tafel prä-

sentiert sich die Gemeinde Schwalmatal neben knapp 40 Partnerinnen und Partnern aus den Bereichen Dienstleistung, Gastronomie, Gesundheit & Soziales, Handel sowie Handwerk in einer modernen Ausstellung auf dem Marktplatz von Waldniel.

Bürgermeister Andreas Gisbertz zeigt sich ausgesprochen zufrieden mit dem Ergebnis und der großen Beteiligung: „Die Gemeinde- und Wirtschaftschronik ist ein aussagekräftiger Spiegel unseres Ortes und gibt einen guten Überblick über deren Entwicklung und Vielfalt.“

St. Josef-Bruderschaft Vogelsrath

Vogelsrath (fjc). Anlässlich des Patronatsfestes hatte die St. Josef-Schützenbruderschaft Vogelsrath nach dem gemeinsamen Kirchgang zur Generalversammlung in die Gaststätte Wassenberg eingeladen. Nach den Berichten zum abgelaufenen Jahr 2022 standen verschiedene Ehrungen an. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt Sebastian Aretz, Corinna Theven und Karl-Günter Wagemanns. Die Auszeichnung für 50 Jahre Mitgliedschaft ging an Josef Gorissen, Gerd Steffens und Klaus Vollekier. Beim Schießsport erreichten drei aktive Mannschaften im Bezirksverband Schwalmatal-Brüggen gute Platzierungen: Mannschaft freistehend - 6. Platz in der

Königin. Am Sonntag, 21. Mai folgt dann um 11 Uhr der Zug mit den Gastbruderschaften zum Ehrenmal Vogelsrath, dort Kranzniederlegung und großer Zapfenstreich. Etwa ab 12 Uhr schließt sich der musikalische Frühschoppen zum Jubiläum an, die Parade zu Ehren der Königin ist um 16.30 Uhr, und ab 18 Uhr schließt mit dem Dorfabend die Kirmes ab. Unter Verschiedenes wurde noch über das geplante gemeinsame Pfarrfest am 13. August in Amern und vom Delegiertentreffen in Waldniel berichtet. Der Bezirksvogelschuss findet am 13. Mai in Waldniel statt - das Königschießen beginnt 15.30 Uhr mit anschließendem Umzug mit musikalischer Begleitung.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

■ ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

■ DRUCK

Satz.Druck.Image.

■ WEB

24/7 online.

■ FILM

Perfekter Drehmoment.

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTEL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHEN UND VIERSEN
Grenzland Nachrichten
www.grenzland-nachrichten.de

MEDIENBERATERINNEN

Nadja Susko / Nicole Silin / Julia Winter

FON 02241 260-112

FAX 02241 260-139

E-MAIL service@rautenberg.media

KARRIERE



NUTZE DEINE CHANCE



Wir suchen AUSTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für die GRENZLAND-NACHRICHTEN in

- | | |
|------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Lobberich | <input type="checkbox"/> Kaldenkirchen |
| <input type="checkbox"/> Breyell | <input type="checkbox"/> Leuth |
| <input type="checkbox"/> Schaag | |

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nen wenige Stunden im Monat | samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits
maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

- regio-pressevertrieb.de/bewerbung
- oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Herrn Falk · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
FON 02241 260-380 · E-MAIL mail@regio-pressevertrieb.de

Gerne per WhatsApp

+49 2241260380

oder mit diesem QR-Code bewerben!

AUSTRÄGER/*/INNEN für die GRENZLAND-NACHRICHTEN in

- | | |
|------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Lobberich | <input type="checkbox"/> Kaldenkirchen |
| <input type="checkbox"/> Breyell | <input type="checkbox"/> Leuth |
| <input type="checkbox"/> Schaag | |

An
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Herr Falk
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

Name, Vorname
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort
Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum
E-Mail
REGIO · pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG
RAUTENBERG MEDIA

Per Fernlehrgang in die Führungsetage

So gelingt der Weg ins Gesundheits- oder Sozialmanagement

Wer Karriere im Gesundheitswesen oder in der Sozialwirtschaft machen möchte, braucht dafür ein tiefgreifendes Fachwissen. Denn auch die Unternehmen und Einrichtungen in diesen Branchen müssen immer wirtschaftlicher denken und stellen daher stetig höhere Anforderungen an die Qualifikation ihrer Fach- und Führungskräfte. Ein Fernlehrgang kann eine Möglichkeit zur Weiterbildung für Angestellte sein, die beruflich aufsteigen wollen, für die ein klassischer Präsenzlehrgang aber nicht zur aktuellen Lebenssituation passt. Wichtig ist, dass am Ende der Weiterbildung ein anerkannter IHK-Abschluss steht.

Für zukünftige Führungskräfte
Der Fernlehrgang zum geprüften Fachwirt oder zur geprüften Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen beispielsweise wird von der IHK-Akademie Koblenz angeboten. Er ist bei einem Pensum von etwa sieben Stunden pro Woche auf eine

Dauer von 18 Monaten ausgelegt und bereit auf die offizielle IHK-Prüfung vor. Eine solche Fortbildung vermittelt die notwendigen Fachkenntnisse in den Bereichen der Gesundheits- und Sozialpolitik, der Sozialgesetzgebung, des (Sozial-)Markt-ings und der Öffentlichkeitsarbeit. Zudem vertiefen Teilnehmer und Teilnehmerinnen ihre Kenntnisse in ökonomischen und rechtlichen Themen. Damit sind sie in der Lage, Führungsaufgaben in vielen Einsatzgebieten zu übernehmen. Das sind unter anderem Krankenhäuser und Kliniken, Gesundheitszentren, Rehabilitationszentren oder Wohn- und Pflegeheime. Manche Absolventen arbeiten auch in der Beratung und Koordinierung von Verbänden, Krankenkassen und Versicherungen.

Zeit- und ortsunabhängig lernen
Ein Fernlehrgang richtet sich besonders an die Interessenten, die Wert darauf legen, örtlich und zeitlich

flexibel zu bleiben, und beispielsweise aufgrund von Schichtdienst auch von zu Hause aus lernen wollen. In Koblenz werden Selbstlernphasen mit intensiver Betreuung durch Tutoren und Tutorinnen mit einigen Präsenzveranstaltungen ergänzt. Unter www.ihk-akademie-fernstudium.de findet man Informationen zu den genauen Inhalten. Der anerkannte Abschluss „Geprüfter Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen“ ist im Deutschen Qualifikationsrahmen auf Niveau 6 eingeordnet, also auf dem gleichen Niveau wie die Bachelorabschlüsse der Hochschulen. Unter bestimmten Umständen können Teilnehmende Aufstiegs-BAföG beantragen, was die Finanzierung dieses Lehrgangs erleichtert. Die Förderung besteht aus einem Zuschuss und einem zinsverbilligten Darlehen und ist für berufsbegleitende Weiterbildungsangebote einkommens- und vermögensunabhängig. (djd)

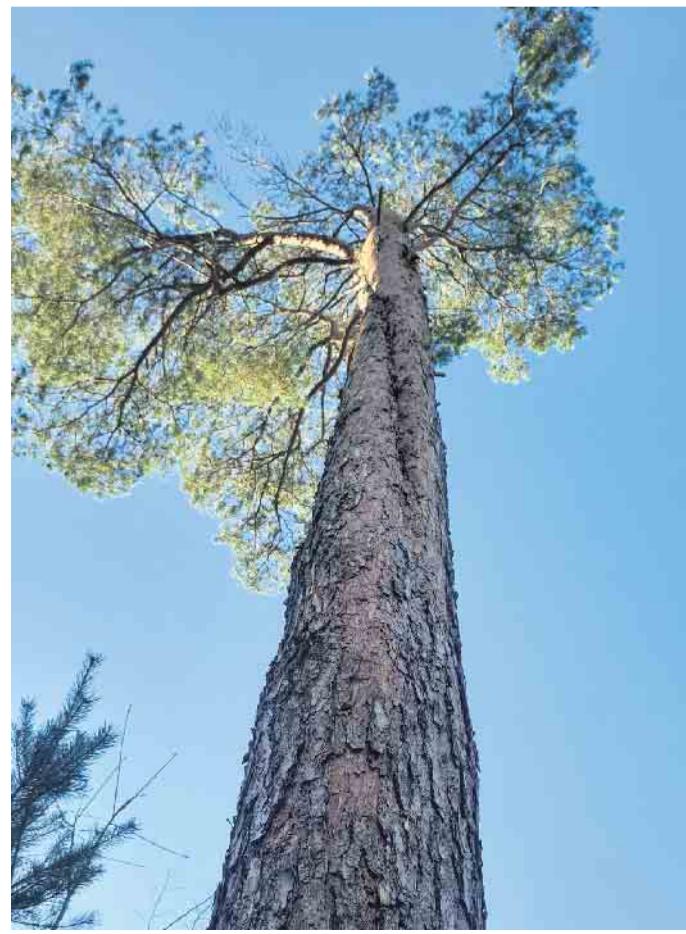
NIEDERKRÜCHTEN

Kiefern im Elmpter Wald leiden unter dem Klimawandel

Niederkrüchten. Als am 20. März der Weltklimarat seinen Synthesebericht vorlegte und darin angab, dass das 1,5 Grad Ziel zur Erderwärmung aller Wahrscheinlichkeit nach bereits in den 2030er Jahren überschritten wird,

war schnell klar: Der Klimawandel wird schon in den nächsten Jahren massive Auswirkungen in fast allen Regionen der Welt haben. Ganz konkret lässt sich dies bereits jetzt im Elmpter Wald erkennen. Dort hat sich die Anzahl abgestorbener Bäume in den zwei Jahren stark erhöht. Nachdem bereits seit Jahren in ganz Deutschland der Bestand an wenig resistenten Fichten stark zurückgeht, ist an vielen Stellen nun auch bei der Kiefer ein Absterben in größerer Stückzahl zu

verzeichnen. Vor etwa zehn Jahren wurde dies erstmals beobachtet. Als Ursache wurde damals durch Experten von Wald und Holz NRW der Wurzelschwamm, ein Pilz, in Verbindung mit der ansteigenden Trockenheit ausgemacht. Seither ist der Jahresniederschlag von rund 750 auf weniger als 300 Liter zurückgegangen, wodurch sich die Lebensbedingungen für Kiefern, aber auch für Lärchen, Buchen und Eichen weiter verschlechtert haben. Dies führt derzeit in einigen Lagen im Regenschatten oder an Süd-West-Hängen und auf kiesigem Boden zu einem Absterben von bis zu 90 Prozent der vorhandenen Kiefern. Eine erneute fachliche Besichtigung durch den Landesbetrieb Wald und



Ostermontag
ist
in den USA
kein Feiertag.

Kaliningrad heute...
KÖNIGSBERGER Express

Abonnieren Sie den KÖNIGSBERGER EXPRESS.
Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.
Der Königsberger Express erscheint monatlich und kostet im Abonnement 44,00 Euro pro Jahr.

ABO-BESTELLUNG
FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info



Apotheken-Bereitschaft

Nettetal/Brüggen/Niederkrüchten/Schwalmtal, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Donnerstag, 30. März

Rosen-Apotheke
Hochstr. 36, 41334 Nettetal (Lobberich), 02153/2121

Freitag, 31. März

Nette-Apotheke
Johannes-Cleven-Str. 4, 41334 Nettetal (Lobberich), 02153/1398485

Samstag, 1. April

Lamberti Apotheke
Lambertimarkt 12, 41334 Nettetal (Breyell), 02153/7755

Sonntag, 2. April

Elefanten Apotheke
Hubertusplatz 18, 41334 Nettetal (Schaag), 02153 71040

Montag, 3. April

Engel Apotheke Bramer
Apotheken OHG
Hauptstr. 36, 41372 Niederkrüchten-Elmpt (Elmpt), 02163/81194

Mittwoch, 5. April

Schwanen-Apotheke
Mittelstr. 56, 41372 Niederkrüchten, +49216347575

Donnerstag, 6. April

Dohlen-Apotheke
Weizer Platz 3, 41379 Brüggen (Bracht), 02157/871880

Notdienstbereite Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Süchteln, Dülken und Viersen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Donnerstag, 30. März

Marcus-Apotheke
Venloer Str. 2-6, 41751 Viersen (Dülken), 02162/266490

Freitag, 31. März

Delphin-Apotheke
Bahnhofstr. 1, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/16861

Samstag, 1. April

Remigius-Apotheke
Loehstr. 11-13, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/29060

Sonntag, 2. April

Linden-Apotheke
Hauptstr. 15, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/15079

Montag, 3. April

Leuken'sche Apotheke
Hochstr. 37, 41749 Viersen (Süchteln), 02162/6010

Dienstag, 4. April

Apotheke im Löhcenter OHG
Löhstraße 21, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/503960

Mittwoch, 5. April

Rotering'sche Löwen-Apotheke
Hauptstr. 133,

41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/13678

Donnerstag, 6. April

Rosen-Apotheke
Große Bruchstr. 51-53, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/12498

Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Grefrath, Oedt und Kempen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Telefonischer Abruf

Mittwoch, 29. März

Marien-Apotheke
Hohe Str. 15, 47929 Grefrath (47929 Grefrath), 02158/2346

Donnerstag, 30. März

Hubertus-Apotheke
Königsstr. 10, 47906 Kempen (St. Hubert), 02152/7391

Samstag, 1. April

Thomas-Apotheke
Thomasstr. 25, 47906 Kempen, 02152/2424

Sonntag, 2. April

Antonius-Apotheke
Rheinstr. 6, 47906 Kempen (Tönisberg), 02845/8141

Dienstag, 4. April

Kuhtor-Apotheke
Burgring 1, 47906 Kempen, 02152/3497

Mittwoch, 5. April

Bären-Apotheke am E-Center
Hessenring 25, 47906 Kempen, 02152/897135

Donnerstag, 6. April

Concordien-Apotheke
Concordienplatz 4, 47906 Kempen, 02152/52784

Thomasstr. 25, 47906 Kempen, 02152/2424

Weiterhin können auch die bundesweit einheitlichen Notdienstservices der ABDA genutzt werden:

Unter der Nummer 0800 00 22 8 33

sind die notdiensthabenden Apotheken rund um die Uhr abrufbar. Aus dem Festnetz ist der Anruf unter Telefon:

0800 00 22833 kostenlos, per Mobiltelefon ohne

Vorwahl unter Telefon: 22833 kostet jeder Anruf pro Minute sowie jede SMS 69 Cent.

Weitere Informationen finden Sie unter www.abda.de/notdienst.html.

Hilfetelefon für „Schwangere in Not“

Die vertrauliche Geburt als Alternative zur anonymen Form der Kindsabgabe. Das bereits am 1. Mai 2014 in

Kraft getretene Gesetz gilt zum Schutz von Neugeborenen und zur Hilfe für Frauen in ungeplanten Schwangerschaften.

Das Hilfetelefon „Schwangere in Not“ ist rund um die Uhr, kostenfrei, vertraulich, sicher, in 18 Sprachen [Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)] erreichbar: „Schwangere in Not“ Telefon: 0800 / 40 40 020.

Ärzte-Bereitschaft

Notdienstpraxis Kreis Viersen

Notdienst-Telefon zum Ortstarif: **(01802) 112 333**

Adresse:
Viersen (am AKH)
Hoserkirchweg 63
41747 Viersen

Öffnungszeiten:
Mo + Di + Do 18.00 Uhr - 24.00 Uhr
Mi + Fr 13.00 Uhr - 24.00 Uhr
Sa + So + Feiertagen 8.00 Uhr - 24.00 Uhr

Ab 24:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung.

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorjahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können.

Zahlungskarten wie girocards oder Kreditkarten, Person-

alausweise, Online-Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

Apotheker-Tipp

Bei Allergien nicht klein beigeben!



Eine Pollenallergie bedeutet für die Betroffenen beinahe das ganze Jahr über Ausnahmezustand. Die Tagesplanung wird an den aktuellen Pollenflug laut Pollenflugkalender angepasst. Bereits im Januar ist mit Frühblüher zu rechnen. Dann grünt und blüht es weiter bis ins Spätjahr. So können Pollen über Monate hinweg die Symptome des Heuschnupfens auslösen: Augenentzündungen mit Jucken und vermehrtem Tränenfluss, Reizhusten sowie Fließschnupfen mit Niesattacken. Vor allem in Industrieländern nimmt die Zahl der Allergiker stetig zu. Das liegt mit am hohen Hygienestandard, wodurch das Immunsystem nicht mehr ausreichend „trainiert“ wird, so dass es sich bei Angriffen von Viren, Bakterien und eben auch Pollen nicht wehren kann und „allergisch“ reagiert: Bestimmte, eigentlich harmlose Fremdeiweiße (Allergene) werden dann fälschlicherweise wie Krankheitserreger bekämpft. Zusätzlich kann auch ein Übermaß an oxidativem Stress, einem Stoffwechselzustand mit einem Un-

gleichgewicht zwischen freien Radikalen und Radikalfängern, die Entstehung von Asthma bronchiale begünstigen. Freie Radikale entstehen durch Rauchen, Alkoholkonsum, vitalstoffarme Ernährung, zu viel Zucker, Stress oder auch Schlafmangel. Klein beigeben, den Kopf in den Sand stecken - das sind hier sicherlich keine Alternativen. Es gibt wirksame Gegenmittel aus der Schulmedizin, der Homöopathie und der Phytotherapie. Bei akuten Allergieschüben helfen Augentropfen und -salben sowie Nasensprays und Hustensäfte. Bieten Sie der Allergie die Stirn! In der Apotheke werden Sie dazu gene beraten.?



Kaufen Sie bei uns Ihre aktuellen



BRÜGGEN

ARAL-Center Brenzel
Kosterstraße 1

Bäckerei Lehnen
Hüst 2 und Born 23

Kiosk Anke Nachtigäller
Stiegstraße 9

Lotto Gabriele Broich
Roemerstraße 8

Lotto Toto Neubert
Königstraße 19

Tankstelle Frank Loeff
Kaldenkirchener Straße 52-54

Rewe Stücken OHG
Borner Straße 50-52

GREFRATH

Anstötz GmbH
Wankumer Straße 23

Lotto Toto Theisen Marion
Markt 5

Tankstelle Kox
Mühlhäuser Straße 3

NETTETAL

Bäckerei Dückers
Dorfstraße 102

Bäckerei Göbbels
Haagstraße 13

Edeka-Märkt
Johannesstraße 14

ELAN-Station Taranis
Dükener Straße 8

GS-Gesundheits-Service GmbH
Sassenfelder-Kirchweg 1

GN-Agentur Leuf
Marktstraße 9

Jet-Tankstelle Erwig
Kölner Straße 30

Lotto Roberto Mauro Cais
Markt 8

Lotto Natascha Küppers
Hochstraße 60

Lotto Ulrike Theloy
Annastraße 13

Lotto Andreas Wersch
Rosental 30-40

Lotto im Kaufland A. Wersch

Joh.-Cleven-Straße 4

Lotto Withofs
Kölner Straße 5a

PM-Tankstelle
Geldrische Straße 65a

Rewe T. Narzynski OHG
Bahnhofstraße 18

Tabak Michael Sachs
Breyeller Straße 22

Tankstelle Janssen
Loblicher Straße 67

Tankstelle Waldhausen
Werner-Jaeger-Straße 13a

Travel + Deco

Reiseagentur Withofs
Kehrstraße 41

NIEDERKRÜCHTEN

bft + KFZ-Service Jans
Erkelenser Straße 21

Edeka-Märkt Schnitzler
Adam-Houx-Straße 1

SCHWALMTAL

Esso Tankstelle Lotze
Mönchengladbacher Straße 1

Fotostudio Vinken
Mittelstraße 64

Lotto Lenssen
Hauptstraße 74

VIERSEN

Bäckerei Achten
Nettelaler Straße 149

Pfarrei St. Matthias Schwalmthal

Schwalmthal (fjc). In der Pfarrei St. Matthias Schwalmthal sind vom 30. März bis zum 6. April die nachstehend aufgeführten Präsenz-Gottesdienste mit Besuchern geplant. Bitte informieren Sie sich aber auch über die Aushänge oder die Homepage der Pfarrei unter www.sankt-matthias-schwalmtal.de.

Freitag, 31. März,
15 Uhr - hl. Messe St. Michael Waldniel.

Samstag, 1. April,
17 Uhr - Familienmesse mit Palmweihe in St. Georg Amern,
18.30 Uhr - hl. Messe mit Palmweihe in St. Jakobus Lüttelforst,
18.30 Uhr - hl. Messe mit Palmweihe in St. Gertrud, Dilkrath.

Sonntag, 2. April,
9.30 Uhr - Gottesdienst in englischer Sprache St. Mariä Himmelfahrt,

10.30 Uhr - hl. Messe mit Palmweihe in St. Mariä Himmelfahrt, Waldnieler Heide,
11 Uhr - Familienmesse mit Palmweihe in St. Michael Waldniel,
19 Uhr - Wortgottesdienst in St. Anton Amern (Grabeskirche).

Mittwoch, 5. April,
19 Uhr - Bußandacht in St. Anton, Amern (Grabeskirche).

Donnerstag, 6. April - Gründonnerstag,

15 Uhr - Seniorenmesse im Pfarrzentrum „Die Brücke“ Amern,
18 Uhr - Abendmahlfeier in St. Michael, Waldniel,
20 Uhr - Abendmahlfeier in St. Georg Amern, 20 Uhr - Agapefeier in St. Mariä Himmelfahrt, Waldnieler Heide.
Beichtgelegenheit ist am Freitag, 31. März, nach der 15 Uhr-Messe in St. Michael,

Waldniel, in St. Georg Amern am Gründonnerstag, 6. April, nach der Abendmahlfeier und am Karfreitag nach der Liturgie. Auf eine vorherige Anmeldung zu den Gottesdiensten wird vorerst verzichtet. Das Tragen einer Schutzmaske ist jedem freigestellt.

Die Kirchen sind außerhalb der Gottesdienste wie folgt geöffnet: St. Anton Amern täglich von 10 bis 17 Uhr, St. Georg Amern mittwochs von 15 bis 16 Uhr, St. Gertrud Dilkrath samstags und sonntags und an Feiertagen von 11 bis 16 Uhr (Turmhalle), St. Jakobus Lüttelforst 1. und 3. Sonntag 9.30 bis 10.30 Uhr, St. Michael Waldniel dienstags von 11 bis 12 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr. Weitere Informationen und Angebote findet man unter www.sankt-matthias-schwalmtal.de.

Pfarrei St. Benedikt Grefrath

Donnerstag, 30. März
G 11 Uhr - 10-Minuten-Andacht

Freitag, 31. März
G 8.15 Uhr - Schulgottesdienst für die Kinder des 4. Schuljahres
M 17.30 Uhr - Kreuzwegandacht
O 17.45 Uhr - Kreuzwegandacht
O 18.30 Uhr - Heilige Messe als 5. JGD für Gerta Tomson
Samstag, 1. April
G 17 Uhr - Vorabendmesse mit Palmweihe auf dem Marktplatz und im Livestream
Die Kommunionkinder und

ihre Familien sind besonders eingeladen.

Wir beten für: 1. JGD Christa Keuthen, 3. JGD Johannes Keuthen mit Ged. an Rene Keuthen;

2. JGD Manfred Reifgens u. LuV der Familien Reifgens u. Hofsmöller; JGD Johannes u. Helene Geisen u. Familie Susac; Heinz Hoff — 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Palmweihe auf dem Klostergrundstück, mitgestaltet von den Firmlingen Die Kommunionkinder und ihre Familien sind besonders eingeladen.

Sonntag, 2. April - Palmsonntag

V 8.50 Uhr - Heilige Messe mit Palmweihe
Wir beten für: Gertrud Frohn; in bes. Meinung Die Kommunionkinder und ihre Familien sind besonders eingeladen.

O 10.30 Uhr - Heilige Messe mit Palmweihe an der Mariensäule Die Kommunionkinder und ihre Familien sind besonders eingeladen.
V 12 Uhr - Taufe der Kinder

Linus und Jonas Hillen und Hannes Kohne

Montag, 3. April

M 9 Uhr - Heilige Messe für die LuV der kfd St. Heinrich V

9.50 Uhr - Wortgottesdienst mit Palmsegnung für die Kindergartenkinder der Kita St. Josef
G 19 Uhr - Bußgottesdienst, anschließend Beichtgelegenheit bis 20.15 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Dienstag, 4. April

G 9 Uhr - Heilige Messe für die LuV der kfd St. Laurentius

V 17.30 Uhr - Kreuzwegandacht

O 18 Uhr - Eucharistische Andacht um Berufungen 6 l

Donnerstag, 6. April - Gründonnerstag

G 11 Uhr - Andacht um geistliche Berufungen

G 17 Uhr - Abendmahlfeier besonders für die Firmlinge

G 20 Uhr - Abendmahlfeier im Livestream, mitgestaltet vom Kirchenchor
G 21 Uhr - Nachtwache bis 6 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Waldniel

Fr., 31. März

Kein Gottesdienst

So, 2. April

10:30 Uhr - **Waldniel**

(Pfr. Müller)

Gottesdienst

Do., 6. April

18 Uhr - **Waldniel**

(Pfr. Thummes)

Gründonnerstag Gottesdienst

zum Gründonnerstag „Vom

jüdischen Passahfest zum

christlichen Abendmahl“

Fr., 7. April

10:30 Uhr - **Amern**

(Pfr. Müller)

Karfreitag Gottesdienst mit

Abendmahl (Wein)

Palmsonntag



Zum Palmsteckenbasteln sind die Kinder vor Palmsonntag in den einzelnen Gemeinden eingeladen.

Foto: Franz-Josef Cohnen

Grenzland (fjc). Am Sonntag vor Ostern feiern die Christen den Palmsonntag. Er erinnert an den Einzugs Jesu in Jerusalem,

bei dem die Menschen Zweige von den Bäumen brachen und diese auf den Weg streuten.

Echte Palmwedel werden in südlichen Regionen auch heute noch am Palmsonntag gesegnet und in Prozessionen mitgetragen. Hier bei uns nimmt man dafür ge-

wöhnlich den immergrünen Buchsbaum, der landläufig auch „Palm“ genannt wird. Die Kinder bereiten vielerorts sogenannte Palmstecken vor, bei denen der Buchsbaum mit bunten Bändern verziert und mit einem bemalten Hahn bestückt wird.

Palmsteckenbasteln wird in der Pfarrei St. Matthias Schwalmthal angeboten am Donnerstag, 30. März, um 17 Uhr im Pfarrheim Lüttelforst, am Freitag, 31. März, jeweils um 15 Uhr im Pfarrheim „Die Brücke“ in Amern, im Pfarrheim St. Michael Waldniel und in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt Waldnieler Heide, sowie am Samstag,

1. April, ab 16.30 Uhr im Pfarrheim St. Gertrud in Dilkrath.

Gottesdienste mit Palmweihe sind am Samstag, 1. April, um 17 Uhr in St. Georg Amern, sowie um 18.30 Uhr in St. Jakobus Lüttelforst und St. Gertrud Dilkrath, weiter am Sonntag, 2. April, um 10.30 Uhr in St. Mariä Himmelfahrt, Waldnieler Heide und um 11 Uhr in St. Michael Waldniel.

Zuhause steckt man die Palmzweige an ein Kreuz oder Heiligenbild, in den Garten und auf die Felder, um so das ganze Jahr an Christus und seinen Einzug in Jerusalem erinnert zu sein und Gottes Segen zu erbitten. Früher war es üblich, den Palm am Ostermontag zu stecken, was die Bauern auch mit einem Gang zu den einzelnen Feldern verbanden.

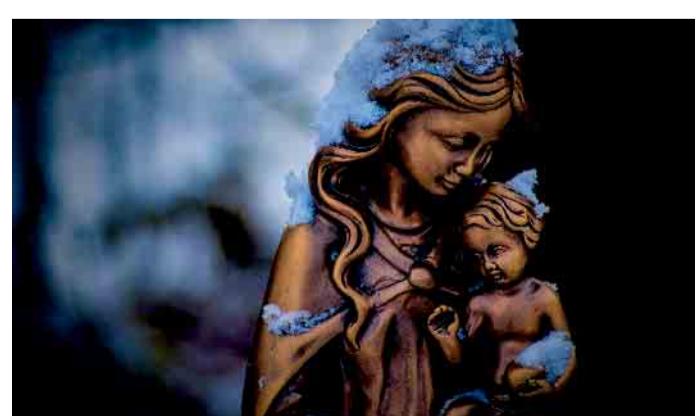


PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos



Werkstatt und Ausstellung:
Neustraße 88
41334 Nettetal-Hinsbeck
Tel. 02153/2607
www.grabmale-mangold.com

Digitales Lernen für den Rettungsdienst

Rettungssanitäterschule der Feuerwehr profitiert von EU-Förderung

Viersen. Das Lehren und Lernen an der Rettungssanitäterschule der Feuerwehr Viersen ist nun auch in digitaler Form möglich. Mit Hilfe des Förderprogramms REACT-EU der Europäischen Union, das vom Land NRW ausgeschüttet wird, konnte die Feuerwehr Viersen Hardware im Wert von rund 58.000 Euro anschaffen.

Gekauft wurden unter anderem 38 Tablets mit Tastatur und Stift für die Auszubildenden sowie die Dozentinnen und Dozenten, drei Notebooks für die Administration sowie ein Videokonferenzsystem. Aus eigenen Mittel beschaffte die Feuerwehr Viersen ein zusätzliches Smartboard sowie eine Ergänzung zum Konferenzsystem. Diese

Erweiterung besteht aus einer mehr als zwei Meter breiten digitalen Tafel, von der die Unterrichtsinhalte auf andere digitale Geräte geschickt oder online zur Verfügung gestellt werden können. Vor der Förderung mussten alle Unterrichtsmaterialien noch in Papierform zur Verfügung gestellt werden. Diese sind nun vollständig digital vorhanden. Gerade in der Pandemie hat sich für die Rettungsdienstschule gezeigt, dass eine digitale Lösung zwingend nötig ist. So können Auszubildenden den Unterricht künftig auch aus dem Home Office verfolgen. Ein weiterer Vorteil ist, dass das Lehrmaterial standardisiert werden kann. Falls eine Dozentin oder ein Dozent ausfallen sollte, ist trotzdem alles vorhanden.

Hilfreich ist auch das Video-konferenzsystem, bei dem die Kamera automatisch dem Ausbilder bei den Vorträgen folgt. Ganz abgeschafft werden die Lehrbücher aus Papier für den Rettungsdienst nicht. Aber auch hier bietet die Digitalisierung einen Mehrwert: Die QR-Codes in den Büchern leiten zu Websites im Internet, die weiterführendes Material für die Ausbildung bieten. Aktuell sind Teile der neuen technischen Ausstattung bereits im Test. Den ersten kompletten Durchlauf mit der neuen Technik wird es mit dem Ausbildungs-lehrgang geben, der im Juni dieses Jahres hier startet. Bereits seit 1974 werden bei der Feuerwehr Viersen Rettungssanitäterinnen und



Foto: Stadt Viersen „Feuerwehr“

Rettungssanitäter ausgebildet. Seit Juni 2001 ist die Rettungssanitäterschule der Feuerwehr Viersen staatlich

anerkannt. Die Lehrgangs-stärke betrug zunächst 18 Teilnehmer, diese wurde nach entsprechender Prü-

fung durch die Bezirks-regierung auf insgesamt 25 Teilnehmende im Novem-ber 2016 aufgestockt.

Vollsperrung der Kreisstraße 20

Bauarbeiten zur Erneuerung der Fahrbahn

Kreis Viersen. Am Montag, 27. März, begannen die Bauarbeiten zur Erneuerung der Fahrbahn an der Kreisstraße 20 zwischen der Kreuzung Roermonder Straße (K 9) und dem Ortseingang Linde. Im Zuge dessen wird die Querungshilfe im Ortseingangsbereich barrierefrei umgestaltet und die Entwässerungssituation verbessert. Die Arbeiten werden unter Vollsperrung durchgeführt.

Währenddessen verläuft die

großräumige Umleitungs-strecke für den motorisierten Verkehr von Amern über die L372, B 221 und Mittelstraße zur K 9. Für den Rad- und Fußgängerverkehr sind ortsnahen Umleitungs-strecken vorhanden. Die Haltestellen Schwalmtal Linde und Abzweig Linde werden ortsnah provisorisch verlegt und weiterhin regulär durch den ÖPNV bedient. Die Bauarbeiten dauern planmäßig zehn Wochen. Witterungsbedingte Verzö-

gerungen können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Das Bauunternehmen Dohmen aus Übach-Palen-berg führt die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten betragen etwa 260.000 Euro. Weitere Informationen erteilen Herr Sommer telefonisch unter 02162/39 1798 sowie der Bau-stellenticker des Kreises Viersen online unter www.kreis-viersen.de/themen/mobilität/kreisstrassen.

Fischerprüfung im Kreis Viersen

Anmelden bis 25. April / Prüfungstermin am 23. Mai

Kreis Viersen. Am Dienstag, 23. Mai, findet die Fischerprüfung des Kreises Viersen im Forum am Kreishaus, Rathausmarkt 2 in 41747 Viersen statt. Anmeldungen sind bis Dienstag, 25. April, möglich. Für die Prüfung ist eine Gebühr von 50 Euro zu

entrichten. Die Teilnehmen-den erhalten den genauen Prüfungstermin nach der Anmeldung. Personen, für die nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch eine Betreuungsperson bestellt ist und Jugendliche unter 13 Jahren dürfen zur Prüfung nicht zugelassen werden. Anmeldungen sind vor Ort in Zimmer 1111, Rathausmarkt 3 in 41747

Viersen, online unter www.kreis-viersen.de/service/dienstleistungen/fischerprüfung oder per E-Mail an fischerei@kreis-viersen.de möglich.

Weitere Informationen gibt Astrid Hans unter der Telefonnummer 02162-39 1336.

STADTRADELN geht dieses Jahr in die siebte Runde im Kreis Viersen

Kreisweite Fahrrad-Aktion beginnt am 1. Juni / Jetzt anmelden

Kreis Viersen. Zum siebten Mal treten alle neun Städte und Gemeinden zusammen mit dem Kreis in diesem Jahr wieder in die Pedale. Die Anmeldung zum STADTRADELN ist ab sofort möglich unter: www.stadtradeln.de/kreis-viersen. Der 21-tägige Aktionszeitraum startet am Donnerstag, 1. Juni, und endet am letzten Schultag vor den Sommerferien, 21. Juni. Ziel der Kampagne ist, in dem dreiwöchigen Aktionszeitraum möglichst viele Kilometer mit dem

Fahrrad zurückzulegen. Dabei kommt es nicht darauf an, ob die Kilometer auf dem Weg zur Arbeit und Schule oder in der Freizeit gesammelt werden. Der Kreis Viersen setzt damit ein Zeichen für den Radverkehr und den Klimaschutz. Jeder im Aktionszeitraum zurückgelegte Kilometer wird im persönlichen Online-Radelkalender eingetragen oder per STADTRADELN-App automatisch aufgezeichnet. Im letzten Jahr haben 4.980 Teilnehmerinnen und

Teilnehmer einen Rekordwert von insgesamt 691.000 Kilometer erradelt. Einen großen Anteil am Ergebnis hatten die Schülerinnen und Schüler des Kreises Viersen, die in der parallelen Aktion „Schulradeln“ ein großes Engagement gezeigt haben.

Auch in diesem Jahr wird das Schulradeln im gleichen Zeitraum stattfinden. Weitere Informationen zum Thema STADTRADELN erhalten Interessierte bei Brian Dülks telefonisch unter 02162/39 1991 oder per E-Mail an brian.duelks@kreis-viersen.de

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO pünktlich • zielpräzise • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Familien
ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,-

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen
Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung
*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

ab 6,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Stimmungsvolle Nacht der Bibliotheken

Mehr als 400 Gäste in der Stadtbibliothek Viersen

Viersen. Mehr als 400 Besucherinnen und Besucher erlebten am Freitag, 17. März, die landesweite „Nacht der Bibliotheken“ in der Albert-Vigoleis-Thelen-Stadtbibliothek Viersen. Unter dem Motto „Grenzenlos“ wurde ein vielseitiges, lehrreiches und unterhaltsames Programm geboten.

Der Startschuss fiel um 16 Uhr mit der Lesespäß-Veranstaltung „Ein Löwe in der Bibliothek“. Die Lese-patinnen Hiltrud Schürkamp und Rita Doussier lasen mit den Kindern die spannende Geschichte vom Löwen, der gerne die Bibliothek besuchte, sich aber nicht immer an die Regeln halten konnte. Dazu wurde gebastelt und gemalt und die Kinder hatten die Möglichkeit, sich schminken zu lassen. Um 18 Uhr begrüßte Clown Wolfelino als Empfangschef

Hugo die Besucherinnen und Besucher. Er beeindruckte mit kleinen Zaubereien und wies den Weg zu den verschiedenen Attraktionen. In der Kinderbibliothek regte eine Unterwasserwelt die Phantasie an. An den Aktionstischen des Vereins Interkulturelle Parenting wurde es kreativ: Cleopatra Nieland informierte spielerisch über Rumänien. Bei ihr gab es Fledermausmasken, aber auch Informationen zu Land und Leuten. Am „Baum des Lebens“ den Maria Furdui präsentierte, wurde eifrig mitgemalt. Ein gut sortierter Flohmarkt lockte mit Schnäppchen. Hier wurden Bücher, DVDs, Konsolenspiele und Hörbücher angeboten.

Das Integrationszentrum des Kreises Viersen war mit einem Informationsstand vertreten. Dort konnten in

zwangloser Atmosphäre Fragen gestellt und informative Gespräche geführt werden. Unweit davon hatte die griechische Gemeinde ihr Angebot aufgebaut. Themenorientiert an den 12 Göttern des Olymps, gab es die Möglichkeit, sich zu verkleiden sowie Musik und Tanz zum Mitmachen mit der Tanzgruppe Meraki. Der griechische Generalkonsul in Düsseldorf, Vassilis Koinis, kam zu einem Besuch.

Das Lesecafé lud bis 22 Uhr zum Verweilen und Genießen bei Live-Musik ein. Eine Rallye durch die Bibliothek rundete das umfangreiche Angebot ab. Wer die kniffligen Fragen richtig beantworten und das Lösungswort nennen konnte, durfte am Glücksrad drehen und sich so einen attraktiven Sachpreis sichern. Große



Abgebildet sind von links Georg Raptis, Nikolaos Ioannidis (griechische Gemeinde Viersen), Christiane Wetter, Uta Krüger (Stadtbibliothek Viersen), Generalkonsul Vassilis Koinis.

Foto: Griechische Gemeinde Viersen.

und Kleine, Alte und Junge - bei der Nacht der Bibliotheken war für jede

und jeden etwas dabei. Die Stadtbibliothek Viersen dankt allen Mitwirkenden

und Gästen, die zu diesem gelungenen Abend beigetragen haben.

100 Tage „Auf einer Wellenlänge - inklusiv aktiv“

Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen e.V. gemeinsam mit dem Schwimmverband NRW (SV NRW)

Das Schwimmprojekt „Auf einer Wellenlänge - inklusiv aktiv“ des Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes NRW (BRSNW) und des Schwimmverbandes NRW (SV NRW) ist am 1. September 2022 an den Start gegangen. Ziel des dreijährigen Projektes, welches von der Aktion Mensch gefördert wird, ist

die Schaffung inklusiver Angebote im Bewegungsraum Wasser, die das Anfängerschwimmen fördern. Carolin Birke ist die Projektkoordinatorin und hat nach den ersten 100 Projekttagen ein Interview gegeben.

„Aufregend“ beschreibt sie die ersten drei Monate, „in denen unglaublich viel passiert ist“. Der Schwerpunkt zu Beginn des völlig neuen Projektes war der Netzwerkaufbau. Die persönlichen Kontakte zu Schwimmvereinen aus NRW sind enorm wichtig für die zukünftigen Projektschritte, aber auch zeitintensiv, berichtet Carolin Birke. Rund 80 Vereine sind derzeit im Austausch über inklusive Angebote im Anfängerschwimmen und es werden stetig mehr. Für den schnellen Austausch und Wissenstransfer wurde eine interaktive Projektgruppe, auf der Lernplattform DBS IP gegründet.

Des Weiteren erweist sich die Kooperation zwischen dem BRSNW und dem SV NRW als sehr wertvoll, da die unterschiedlichen Sichtweisen und Erfahrungen der Verbände einen

großen Mehrwert darstellen und jeder über den eigenen Tellerrand hinausblicken kann.

Expertise für inklusive Angebote – Der Inklusionscoach

Ein gemeinsamer Meilenstein ist zum Beispiel die Zertifikatsausbildung zum „Inklusionscoach“. „Die Ausschreibung und Anmeldung sind frisch veröffentlicht und ich bin sehr gespannt, wie die Ausbildung, die im Juni zum ersten Mal stattfindet, angenommen wird. Die Anmeldung ist noch bis zum 19. Mai unter folgendem Link offen: www.brsnw.de/inklusionscoach

Durch die großartige Unterstützung der Aktion Menschen können wir diese Zertifikatsausbildung kostenfrei anbieten und hoffen so, viele Personen mit Vorerfahrung im Anfängerschwimmen für inklusive Angebote im Bewegungsraum Wasser auszubilden! Bei einer entsprechenden Nachfrage sind neue Ausbildungstermine für März und September 2024 bereits in der Planung“, erläutert Carolin Birke.

Ein inklusives Schwimmabzeichen für mehr Spielraum und Motivation. Beide Verbände arbeiten darüber hinaus gemeinsam an einem inklusiven Schwimmabzeichen, das mehr Spielraum bei bestehenden Schwimmabzeichen bieten soll. „Zusammen mit dem SV NRW arbeite ich an einem Konzept für einen angepassten Anforderungskatalog. Anschließend soll ein Pilotprojekt durchgeführt werden, um die Umsetzbarkeit zu testen.“ Unterstützung bei der Konzeptionierung findet die Projektkoordinatorin auch durch die beiden Landestrainer Para Schwimmen des BRSNW. So kann Inklusion von vorneherein mitgedacht werden“, erläutert die Projektkoordinatorin das inklusive Abzeichen. Motiviert von den bisherigen Erfahrungen mit Vereinen und Ehrenamtlichen, die vieles bewegen können,

blickt die Sportwissenschaftlerin mit viel Euphorie in die Zukunft. Aber auch mit einer Portion Realismus, denn nicht alle sind offen für Inklusion. „Da ist zunächst einmal die Angst vor Kosten, erhöhtem Personal- und Zeitaufwand und eine große Unsicherheit im Umgang mit Menschen mit Behinderung! Ich denke, wir müssen noch viel Aufklärungsarbeit leisten, um Barrieren abzubauen, Vorurteile und Stereotypen zu bekämpfen und das Verständnis und die Akzeptanz von Menschen mit Behinderungen in der Gesellschaft zu fördern. Diejenigen, die mitmachen wollen, möchte ich unterstützen und niemanden überreden. Denn um das Thema Inklusion langfristig zu etablieren, ist es erforderlich, dass die handelnden Akteure von der Notwendigkeit inklusiver Angebote zu überzeugt sind.“





Königsberger Express

Abonnieren Sie den KÖNIGSBERGER EXPRESS.

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

Kaliningrad heute...

Der Königsberger Express erscheint monatlich und kostet im Abonnement 44,00 Euro pro Jahr.

ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info

RAUTENBERG MEDIA

Hiermit bestelle ich den KÖNIGSBERGER EXPRESS verbindlich bei der Rautenberg Media KG – Kasinostraße 28-30 – 53840 Troisdorf

ABONNEMENTBESTELLUNG

Name / Vorname _____

Straße / PLZ / Ort _____

Telefon (für eventuelle Rückfragen) / Unterschrift für das Abonnement _____

Hiermit ermächtige ich Sie zur Abbuchung des Abonnements von meinem Konto.

Bezogene Bank _____

IBAN / Unterschrift für den Bankeinzug _____